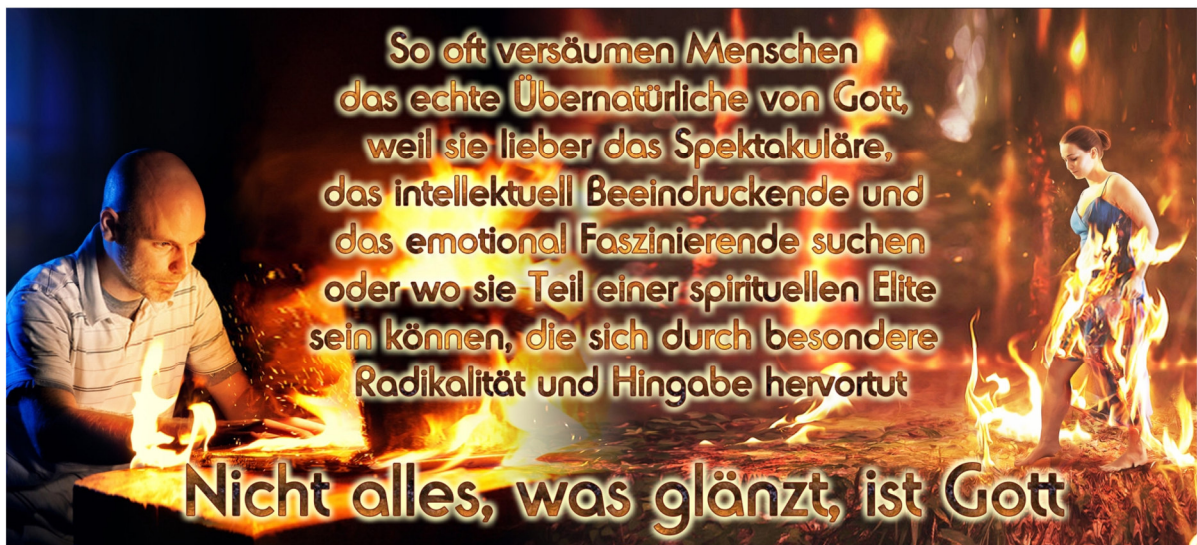




Wie wir Irrlehren und Verführung überwinden können

Irrlehren überwinden

In Apostelgeschichte 20 verabschiedet sich Paulus auf seiner dritten Missionsreise von der von ihm gegründeten Gemeinde in Ephesus bzw von deren Ältesten, die er zum Nachbarort Milet, wo er sich aufhielt, herüber eingeladen hatte.



In dieser Passage geht es auch um die Gefahr der nach Paulus kommenden Irrlehrer und wir sehen, wie Paulus die Ältesten darauf vorbereitete. Wir finden in Paulus Ausführungen die essentiellen Punkte zum Überführen und Überwinden von Irrlehren und Verführern:

Apostelgeschichte 20:17

¹⁷ Von Milet aber sandte er nach Ephesus und rief die Ältesten der Gemeinde herüber.

Paulus hatte - wie überall in seinen Gemeinden - auch in Ephesus ein Leitungsteam von Ältesten eingesetzt, um die Gemeinde zu lehren, für sie zu beten und auch um sie vor Irrlehren zu beschützen.

Darin liegt schon ein erster wichtiger Punkt bezüglich Irrlehren: In den von Paulus gegründeten Gemeinden gab es bevorzugt nicht den EINEN großen Leiter, bei dem alle Fäden zusammenlaufen. In der Regel setzte er immer mehrere Leiter ein, ein ganzes Team, das sich gegenseitig unterordnet und das einander dient, ermutigt, korrigiert und für einander betet. Es ist für eine Irrlehre viel schwerer, dass sie eine ganze Leiterschaftsgruppe befällt, als wenn es nur einen Hauptleiter gibt.

Anführer einer Irrlehre und Sekte sehen sich meist selbst als alleinige, oberste Autorität. Es gibt keine übergeordnete Stelle, bei der so ein Anführer Rechenschaft ablegen würde oder die ihn in Frage stellen dürfte. In einer Sekte beansprucht der Leiter für sich selbst die oberste und finale Autorität in allen Belangen. Wenn jemand ein Problem mit dem Leiter hat, dann wird dies immer als sein persönliches Problem dargestellt und nie als eines auf der Seite des Leiters.

Wenn jemand mit der Kultur des Anführers nicht klarkommt und nachfragt, bekommt er als Antwort, dass er einfach noch nicht lange genug dabei ist, um die Kultur zu verstehen, oder dass man einfach nicht geeignet ist (nicht genug geistlich, hingegeben, gehorsam...), um bei dieser Gruppe dabei zu sein. Anführer von Irrlehren und Sekten geben faktisch nie Fehler zu, entschuldigen sich in der Regel nicht und fühlen sich nicht für eine Verletzung bei Betroffenen verantwortlich.

Paulus legt hier in den nachfolgenden Versen in Apostelgeschichte 20 Rechenschaft für seinen Dienst und für seine Verkündigung ab und er lädt damit die Leiter förmlich dazu ein, dass sie ihn, seinen Dienst, seine Verkündigung und sogar seine Motivation prüfen. Ein Irrlehrer würde dies nie tun.

Irrlehrer haben meist eine sehr überzeugende und gewinnende Art und zeichnen sich durch große Entschiedenheit, Zielgerichtetheit und oft auch Wortgewandtheit und bestechende Argumentationslogik aus.

Anführer von Irrlehren umgeben sich gerne mit einer Aura von "geistlicher Besonderheit" und von direkter "Verwurzelung im Himmel und Berufung von Gott". Sie gewöhnen ihrer Umgebung schnell ab, dass man sie prüft oder ihre Aussagen, ihre Auslegungen der Bibel oder ihr Verhalten in Frage stellt. Ihre Anhänger zitieren nach einiger Zeit bald mehr ihren Leiter als die Bibel und sie verbringen auch mehr Zeit mit den Büchern und Predigten dieses Anführers, als dass sie selbst Gott in seinem Wort suchen.



Das erste von Jesus erwähnte Kennzeichen für die letzten Tage ist, dass Verführung kommen wird. Es ist so wichtig, dass du selbst in Gottes Wort hineingehst und es dir von Gott erklären lässt. Die Zeit ist vorbei, wo wir uns auf unseren Pastor verlassen können und Gott bewahre uns, dass wir uns auf die TV-Prediger verlassen. Schau dir diese Prediger nicht an. Wenn Du unbedingt was anschauen möchtest, dann sieh dir einen alten John Wayne Western an, denn das verursacht weniger Schaden, als wenn du dir TV-Prediger ansiehst.

aus Gary Carpenter's Predigt "Der einzige Weg um Verführung zu vermeiden / The Only Way To Avoid Deception"

Die Aussage von Gary Carpenter richtet sich bitte nicht gegen Pastoren, Leiter und Prediger. Gary Carpenter ist selbst Pastor und Prediger und seine Predigten können auch auf Youtube angesehen werden. Der Punkt ist ganz einfach der, dass auf Youtube (bzw. im amerikanischen Fernsehen) auf eine wirklich gute Predigt neun Predigten mit fragwürdiger Qualität kommen und mit seiner Aussage möchte Gary Carpenter auch die postmoderne Bequemlichkeit vieler Gemeindemitglieder herausfordern, die glauben, dass ihr Pastor und ihre Leiter für ihre gesunde geistliche Ernährung und für ihren Glauben zuständig sind.

Paulus beginnt nun seinen Dienst, seine Lehre und seine Motivation vorzulegen, um dadurch transparent und überprüfbar zu werden.

¹⁸ Als sie aber zu ihm gekommen waren, sprach er zu ihnen: Ihr wißt, wie ich vom ersten Tag an, da ich nach Asien kam, die ganze Zeit bei euch gewesen bin ¹⁹ und dem Herrn diene mit aller Demut und unter Tränen und Versuchungen, die mir durch die Nachstellungen der Juden widerfahren; ²⁰ wie ich nichts zurückgehalten habe von dem, was nützlich (o. hilfreich, förderlich, zuträglich, vorteilhaft) ist, daß ich es euch nicht verkündigt und euch gelehrt hätte, öffentlich und in den Häusern, ²¹ da ich sowohl Juden als auch Griechen die Buße zu Gott und den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus bezeugte.

Wir lesen von Demut und an einer echten, daher nicht stolz gezeigten Demut erkennt man auch, wer sich wirklich nahe am Herrn hält - denn nur Jesus selbst und seine Gegenwart ermöglichen uns demütig zu bleiben.

Die Leiter einer Sekte nehmen für sich gerne eine selbsternannte, messianische Lösungsfunktion in Anspruch und dass es in ihrem Leben eine besondere Mission und Berufung geben würde. Sie führen gerne eine initiale, besondere Begegnung mit Gott an (eine beeindruckende Bekehrung, eine übernatürliche Vision oder eine prophetische Bestätigung und Einsetzung durch andere), die ihren Sonderstatus unterstreichen würde und sie als den "Leiter der nächsten großen Bewegung Gottes" bestätigen würde.

Die entsprechenden Prophetien oder angeblichen Visionen sind oft voller Schmeichelei, Narzissmus und Elitismus für den betreffenden Anführer und stellen ihm die Berufung aus, dass er eine ganze Generation maßgeblich beeinflussen, reformieren und verändern würde.

Die Vision eines Irrlehrers zeichnet aber fast immer auch die Anhänger und Mitträger seiner Vision als "besondere Werkzeuge Gottes" aus und spricht daher die narzistischen Sehnsüchte der Anhänger nach Bedeutung, Wichtigkeit, Besonderheit, Einfluss und geistlichem Elitismus an. Indem sie die Vision des Anführers mittragen, würden sie selbst zu besonderen Berufenen.

Solch elitäre Gruppen unterscheiden bald zwischen SICH und den ANDEREN. Die eigene Gruppe ist innovativ, exklusiv, eine besondere Elite, sie bricht mit Traditionen, bietet den Mitgliedern Neues an und stellt die beste, oft einzige Lösung dar für ein persönliches Lebens-Problem bzw. für die Probleme in der Gesellschaft. Die "ANDEREN" hingegen wären "lauwarm und harmlos, schwach in ihrem Glauben und ihrer Hingabe und daher keine echten Nachfolger Jesu".

Durch die Formulierungen eines Irrlehrers bekommt der Zuhörer die Zusage, dass - wenn er dem Irrlehrer folgt - er mitten im aktuellsten Wirken Gottes ist, er der restlichen Christenheit voraus ist und er von Gott für einen besonderen Auftrag auserwählt wäre als ein Pionier und Vorreiter.

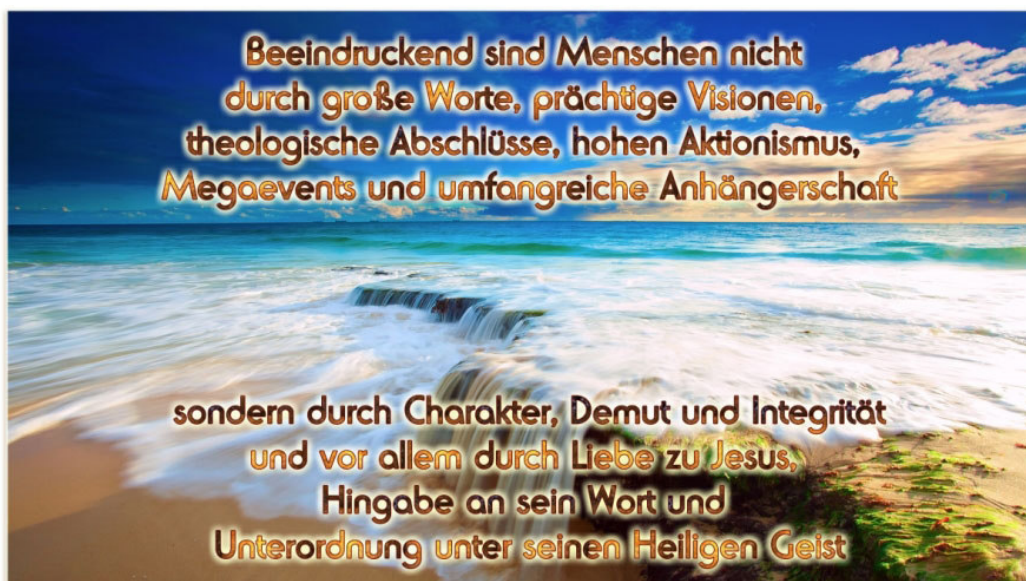
Ich zitiere kurz von einer bekannten christlichen Jugendbewegung aus Amerika deren Hauptleiter: "Du bist berufen an der Speerspitze des Wirkens Gottes dabei zu sein. Komm und werde Teil unserer Familie, wo die anderen wie du sind und gleich berufen sind, wie du es bist. Du wurdest deiner Flügel beraubt und deine Begabung wurde missverstanden und negiert. Hier bei uns kannst du deine Aufgabe als Pionier und Vorreiter entfalten, die deine Familie einfach nicht verstehen kann. Deine Familie und bei dir zuhause (Heimatgemeinde) bist du ein Außenseiter und sie verstehen nicht, was da für ein Feuer in dir brennt. Wir aber kennen es und haben es auch. Du gehörst zu den Leitern, die Gott nun in dieser Endzeit zubereitet und zurüstet und ihr werdet Könige und Königinnen sein auf der Erde und mit Jesus herrschen. Du wurdest genau für eine Zeit wie diese geschaffen und hier bei uns ist der Brutkasten für Menschen wie dich."

Solche Aussagen nähren die Sehnsucht nach Anerkennung und Bedeutung und wecken in der Regel den Stolz und die Überlegenheit durch die Zugehörigkeit zu einer spirituellen Elite: hier findet man eine einzigartige Berufung, hier gibt es eine deutlich größere Hingabe (Gehorsam, Heiligkeit...) als bei den "Übrigen", hier kann Gott die Menschen mehr gebrauchen, hier wartet förmlich eine geistliche Karriere auf einen, hier erlernt man geistlichen Einfluss und bekommt eine große Bedeutung für andere, für die ganze Gesellschaft, man erhält größere Gaben von Gott, größere Zeichen und Wunder, größere geistliche Autorität und man wird ein Vorreiter für das neue Wirken Gottes, ein Erweckungsträger, ein wandelnder Ort von Gottes Herrlichkeit ...

Bei Paulus aber lesen wir von einer Demut und auch von seinen Tränen im Dienst an den Menschen. Tränen stehen für mich für das Berührtsein durch Gottes Liebe und seine Gegenwart, siehe auch 2.Korinther 2:4 und 5:14.

In 2.Korinther 5:14 steht wörtlich, dass die Liebe Christi uns tragen, umfassen, halten, führen und mit Kraft ausstatten möchte für den Dienst an anderen.

Wer nicht von der Liebe Jesu motiviert und getragen wird in seinem Dienst, kann gar nicht anders, als seine Motivation durch seinen Dienst, seinen Einfluss, den Erfolg, die Bewunderung und die Nachfolge von anderen zu beziehen.



Hier bei Paulus lesen wir von Anfechtungen von Seiten der religiös-frommen Juden. Eine gesunde Verkündigung ist immer von der Gnade Gottes geprägt als der tragenden Quelle für unsere Nachfolge, (Psalm 25:10, 2.Korinther 9:8, 1.Petrus 1:13).

Und sie betont immer auch die Freiheit und Freiwilligkeit des einzelnen und seine Eigenverantwortlichkeit für seinen Glauben und seinen Weg mit Gott, (2.Mose 35:5.21.22, 2.Korinther 9:7, 1.Petrus 5:2, Galater 2:4+5:1.13, Lukas 4:18, Römer 8:21, Johannes 8:30-36, Johannes 3:8, 2.Korinther 3:17, 1.Korinther 6:12+10:23, Hohes Lied 2:7+3:5+8:4 und Jakobus 1:25).

Beide Schwerpunkte in Gottes Reich - seine Gnade und unsere Freiheit - sind religiösen Menschen ein Dorn im Auge, da sie zum einen den Beitrag, das Opfer und die Anstrengung der Menschen fordern und zum anderen die Gebundenheit, das Kontrolliertwerden und die Abhängigkeit der Menschen anstreben (gerade auch eine Abhängigkeit von ihnen, den religiösen Leitern).

Kein Wunder, dass sie mit der Verkündigung und dem Dienst von Paulus ein großes Problem hatten.

Wir erfahren dann von der Botschaft von Paulus, dass sie brauchbar war, vorteilhaft, nützlich und hilfreich. Und dass sie in erster Linie von einer Umkehr und Ausrichtung ganz auf Gott bestimmt war und vom Glauben an den Herrn Jesus Christus.

Irrlehrer führen die Menschen so gut wie nie zu Gott und auch nicht zu einer persönlichen Glaubensbeziehung zu Jesus. Vielmehr führen sie die Menschen zu sich selbst und zu einer Abhängigkeit von ihnen, den Irrlehrern.

Die Menschen sollen ihren Botschaften und Sonderoffenbarungen viel Aufmerksamkeit schenken und sie verheißen den Menschen eine besondere Berufung, einen besonderen Schutz, eine besondere geistliche Vollmacht oder einen anderen besonderen Segen, wenn sie sich dem Einfluss, der Prägung und Kontrolle des Irrlehrers unterordnen, anstatt dass sie sich ganz dem Herrn Jesus und seinem Wort Gottes unterordnen.

Ein weiser Lehrer wird Menschen immer primär zum Wort Gottes und zum persönlichen Studium von Gottes Wort einladen anstatt sie zu vielen Büchern zu motivieren, auch nicht zu den eigenen:



²² Und nun siehe, gebunden im Geist, gehe ich nach Jerusalem und weiß nicht, was mir dort begegnen wird, ²³ außer daß der Heilige Geist mir von Stadt zu Stadt bezeugt und sagt, daß Fesseln und Bedrängnisse auf mich warten. ²⁴ Aber ich achte mein Leben nicht der Rede wert, damit ich meinen Lauf vollende und den Dienst, den ich von dem Herrn Jesus empfangen habe: das Evangelium der Gnade Gottes zu bezeugen.

Paulus opfert sein Leben für den Dienst und für die Menschen, denen er diente. Er war bereit, sich selbst und sein Leben für sie zu GEBEN und war nicht darauf aus, etwas von ihnen zu BEKOMMEN. Er wollte primär etwas FÜR sie und nicht VON ihnen.

Dieser Punkt alleine würde ausreichen, um die meisten Irrlehrer zu erkennen: sie wollen in erster Linie etwas VON den Menschen und nur scheinbar etwas FÜR sie. Ein Irrlehrer stellt zwar den Menschen etwas Besonderes in Aussicht, aber in der Realität will er vor allem etwas VON den Menschen: ihre Zeit, ihr Aufmerksamkeit, ihre Akzeptanz, ihr Bejahen, ihre Bewunderung, ihren Applaus, ihre Mitarbeit, ihre Übernahme seiner Vision, ihre Kraft, ihre Zeit und auch ihr Geld.

Im Zentrum von Paulus Dienst stand das Evangelium der Gnade, das er - wörtlich - fest, feierlich, eindringlich und mit ganzer Entschlossenheit verkündigte und ihnen versicherte und es ihnen eindringlich nahelegte. Die frohmachende Botschaft von der Gnade Gottes war das Zentrum seines Dienstes und seiner Verkündigung.



Wenn wir bei einem Lehrer nicht regelmäßig hören, dass alle Wege Gottes aus seiner Gnade bestehen (Psalm 25:10) und wir durch das überfließende Empfangen seines Gnadenreichtums zur Nachfolge befähigt werden (2.Korinther 9:8) und unser Vertrauen darum (wörtlich) nur ganz ausschließlich auf die Gnade Gottes setzen sollen (1.Petrus 1:13), dann sollten wir hellhörig werden und auf unser Herz aufpassen.

Paulus spricht weiter:

²⁵ Und nun siehe, ich weiß, daß ihr alle, unter denen ich umhergegangen bin und das Reich gepredigt habe, mein Angesicht nicht mehr sehen werdet. ²⁶ Deshalb bezeuge ich euch am heutigen Tag, daß ich rein bin vom Blut aller; ²⁷ denn ich habe nicht zurückgehalten, euch den ganzen Ratschluß Gottes zu verkündigen.

Wieder bestätigt Paulus, dass er den Menschen alles verkündigt hat, womit Gott ihn beauftragt hatte. Was das alles ist, kennen wir von Paulus Briefen, die ein umfassendes, ich vermute sogar vollständiges Bild von seiner Botschaft wiedergeben.

Seine Aussage hier inkludiert, dass einige der Zuhörer in die Irre gegangen sind oder in die Irre gehen werden - aber dass dies nicht an einer unzureichenden oder unvollständigen Lehre von Seiten Paulus liegen würde, sondern sie ihr eigenes Herz zu falschen Wegen führt.

Ich glaube, dass der ganze Ratschluss Gottes kein "jahrelanges Studium" ist, denn Paulus war in Summe nur Monate bei den Ephesern und sie hatten anfangs nur ein paar seiner Briefe zur Verfügung und das war genug.

Es braucht nicht viel Wissen (nicht viele Bücher, nicht viele Prediger), sondern verhält sich wohl, wie Martin Luther es sagte:



²⁸ Habt acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch als Aufseher eingesetzt hat, die Gemeinde Gottes zu hüten, die er sich erworben hat durch das Blut seines eigenen *Sohnes*!

Paulus schreibt hier etwas Wichtiges über Leiter, nämlich, dass sie vom Heiligen Geist eingesetzt worden sind. Ich erinnere mich noch, wie sich mein Pastor Wolfhard Margies wohl nicht sehr beliebt machte, als er am Beginn der 90-er Jahre seinen Beitrag auf einer Pastorenkonferenz mit der Aussage begann: ich glaube, dass sich zwei Drittel der Pastoren selbst berufen haben. (Es ging ihm in weiterer Folge nicht darum, dass diese ihr Amt zurücklegen, sondern dass sie die Grundlage ihrer Berufung und Motivation ganz neu in Gott suchen sollten.)

Einer guten Leiterschaft, die ihre Aufgabe von Gott her mit einem demütigen, treuen und hingeebenen Herzen lebt, kommt eine wichtige Rolle bezüglich dem Schutz vor Verführung zu.

Paulus schreibt hier, dass die Leiter auf sich selbst zu achten haben: sowohl ein jeder einzelne auf sich selbst als auch gegenseitig auf einander in einer dienenden Art und Weise. Das griechische Wort hier für ACHTEN bedeutet auch sich kümmern und für etwas bzw. jemanden sorgen.

Und diese Aufgabe haben sie auch bezüglich der ganzen Gemeinde, IN (nicht über) welcher der Herr sie als Aufseher gesetzt hat. Das griechische Wort hier für Aufseher - EPISKOPOS - bedeutet auch Vorsteher, Leiter, Beschützer und Wächter.

Das Wort hier für "die Herde HÜTEN" - POIMAINO - bedeutet auch: Futter für jemanden beschaffen, jemanden nähren, weiden, beschützen, bewachen, leiten und auf einen sicheren Weg führen.

Dieser sichere Weg ist natürlich immer Jesus selbst (Johannes 14:6) und gesunde Leiterschaft führt Menschen immer in eine Nachfolge von Jesus und seinem Wort, während Irrlehrer Menschen in eine Nachfolge von sich selbst verführen.

Ich bin der Weg
die Wahrheit
und das Leben

Johannes 14:6



Und nun wird Paulus bezüglich der falschen Diener, Irrlehrer und Verführer sehr konkret:

Apostelgeschichte 20:29

Ich weiß, daß nach meinem Abschied grausame¹ Wölfe² zu euch hereinkommen werden, die die Herde nicht verschonen³.

³⁰ Und aus eurer eigenen Mitte werden Männer aufstehen, die verkehrte⁴ Dinge reden, um die Jünger abzuziehen⁵ hinter sich⁶ her⁷.

¹ BARUS: wichtig, gewichtig, schwerwiegend, bedeutend, beeindruckend, von großer Bedeutung und Reichweite, schwierig, bedrückend, heftig, gefährlich, hart, grausam, wild, verderblich, schwer bewaffnet, gewalttätig

² LUKOS: Wölfe, auf Menschen übertragen: grausame, gierige, gewalttätige und zerstörerische Menschen

³ PHEIDOMAI: nicht von jemandem ablassen, nicht schonen, nicht verschonen, jemandem nichts ersparen

⁴ DIASTREPHO: verdreht, vom rechten Weg abweichend, pervertiert, korrupt, verdorben, irrelig

⁵ AOSPAO: jemanden wegreißen, losreißen, abziehen, wegziehen, herausreißen, herausziehen, trennen, separieren, entfernen, fernhalten

⁶ AUTOS: selbst

⁷ OPISO: hinter ... her, nach

Hier nun beschreibt Paulus, was auf die Gemeinde in Ephesus zukommen würde: sowohl grausame Wölfe von außen, als auch falsche Brüder direkt aus ihrer eigenen Mitte, die eine falsche Lehre vorbringen werden.

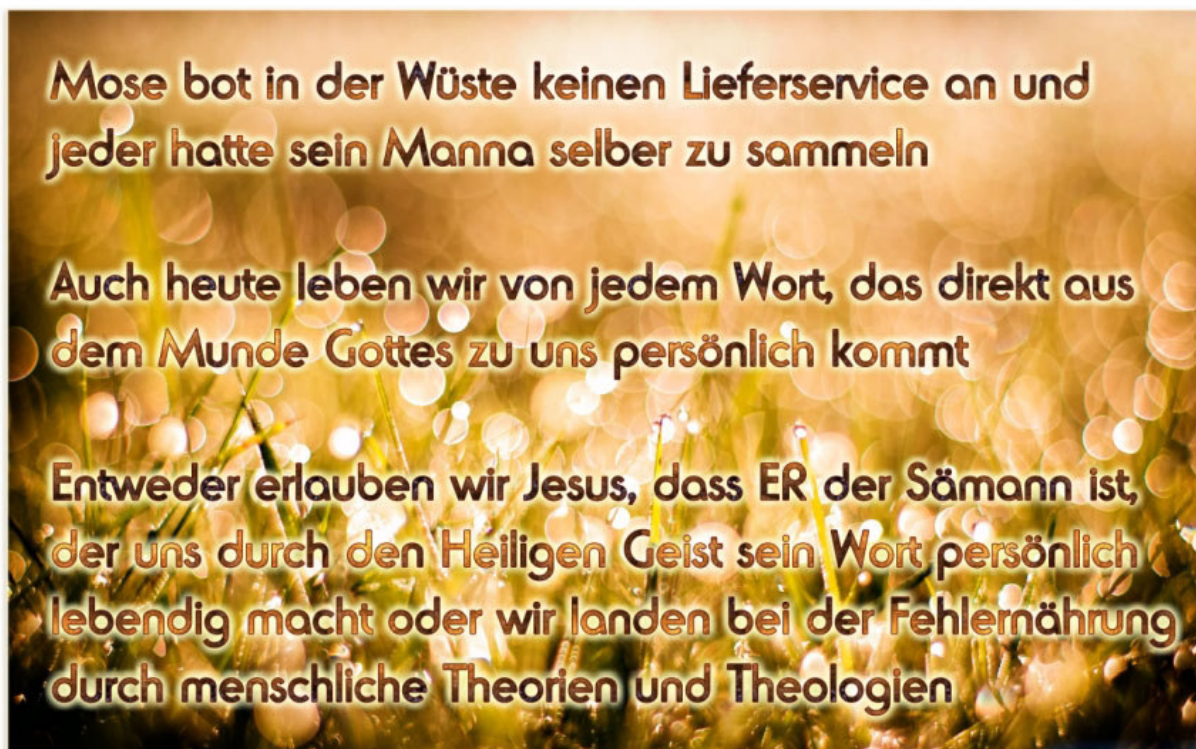
Die grausamen Wölfe vom griechischen Urtext her meint "bedeutende, wichtig erscheinende, beeindruckende Menschen mit scheinbar großer Bedeutung, die gewichtig auftreten und zugleich auch eine bedrückende, Lasten auferlegende, Forderungen stellende und unterdrückende Botschaft verkündigen und die dabei auch gewalttätig, heftig, hart, wild, grausam und schonungslos auftreten".

Das griechische Wort beinhaltet auch eine "schwere Bewaffnung" und diese besteht für mich vor allem auch in einer hohen intellektuellen Begabung zur Überredung, Argumentation und Manipulation von Menschen.

Das griechische Wort für Wölfe hier - LUKOS - steht für gierige, grausame, gewalttätige und zerstörerische Menschen. Sie werden die Herde nicht verschonen.

Das griechische Wort PHEIDOMAI hier bedeutet: nichts ersparen, nicht verschonen und nicht vor Unheil oder einem Verderben bewahren. Das Wort stammt vom Wort PHEID ab, welches spalten und trennen und absondern bedeutet.

Die Männer, die aus ihrer eigenen Mitte aufstehen, werden wörtlich verdrehte Dinge lehren, die vom rechten Weg und vom richtigen Glauben wegführen und die pervertierte, korrupte und verdorbene Inhalte aufweisen.



Apostelgeschichte 20:31

Darum wacht¹ und denkt² daran, daß ich drei Jahre lang Nacht und Tag nicht aufgehört habe, einen jeden unter Tränen zu ermahnen³!

¹ GREGOREUO: wachsam sein, aufmerksam sein, aufpassen, die Augen offenhalten, auf der Hut sein

² MNEMONEUO: sich erinnern, im Gedächtnis halten

³ NOUTHETEO: in vielen deutschen Bibeln wird dieses Wort leider mit ermahnen übersetzt, das an der zentralen Bedeutung eher vorbeigeht. Ermahnen klingt für die meisten von uns nach maßregeln, korrigieren und auf Fehler und Versagen hinweisen, für das es im Griechischen eigene Worte gäbe; (elegcho und epitimao). Dieses Wort hier stammt aber aus der Wortfamilie des Grundwortes TITHEMI; siehe auch die wunderbare Bedeutung des nachfolgenden Wortes PARATITEHMI in Vers 32. TITHEMI selbst bedeutet setzen, legen und stellen. Das Wort NOUTHETEO nun bedeutet jemanden eindringlich auf das Richtige hinweisen, eine klare Anweisung geben, jemanden mit einer Anleitung unterweisen und unterrichten, ihn informieren, instruieren, auch warnen, Anweisung geben und jemanden zu etwas anhalten.

Es kommt auch in 1.Korinther 4:14 vor, wo Paulus ankündigt, dass er im Folgenden eine "NOUTHETEO"-Warnung/Anleitung/Instruktion abgeben wird; diese lautet in Vers 16 dann so: Ich ermahne euch nun, seid meine Nachahmer. Seine Ermahnung ist also weder eine Korrektur noch eine Konfrontation von einem Fehlverhalten, sondern nur eine eindringliche Bitte, dass sie seinem Vorbild folgen sollen.

Während in Vers 14 das mit Ermahnen unglückliche übersetzte Wort NOUTHETEO steht, kommt in 1.Korinther 4:16 dann noch ein weiteres Wort vor, das wieder in vielen Bibeln ebenso unglücklich mit Ermahnen übersetzt wird: PARAKALEO. Die Elberfelder-Bibel hat dieses Wort wesentlich treffender mit "Ich BITTE euch, seid meine Nachahmer" übersetzt. BITTEN oder MAHNEN ? Das sind doch sehr unterschiedliche Begriffe und welcher ist der richtige ? Das hier in 1.Korinther 4:16 vorkommende und leider oft mit ERMAHNEN übersetzte Wort PARAKALEO bedeutet eigentlich: den Dienst des Parakletos (des Beistands, Trösters und Ermutigers) ausführen, ermutigen, dringend bitten, trösten, beruhigen, besänftigen, laben, erfreuen, Mut zusprechen, gut zureden, freundlich und stärkend zu jemandem sprechen, ermuntern. Auch das Hauptwort NOUTHESIA bedeutet nicht Ermahnung im klassischen Sinne der Korrektur eines Fehlverhaltens, sondern primär Unterweisung, Anleitung, Belehrung, Warnung und Warnhinweis. Das passt auch viel mehr zu den Tränen der Bewegtheit, des Umsorgtseins und der Liebe, unter denen diese eindringlichen Bitten von Paulus erfolgt sind und von denen wir hier lesen.

Ganz interessant ist es hier zu lesen, dass Paulus nicht erst jetzt am Ende seines Dienstes diese warnenden Worte bezüglich des rechten Weges und des Abweichens zu Irrlehren sprach, sondern dass er die Glaubensgeschwister schon über all die Jahre hindurch immer wieder unter Tränen zum richtigen Weg angeleitet hatte.

Zu den drei zentralen Themen, die in jedem Brief im Neuen Testament vorkommen, gehört neben

- 1. der zentralen Rolle von Jesus und seiner Erlösung,
- 2. dem Überwinden von Sünde, als
- 3. wichtiges Thema die Warnung vor Irrlehren und Verführern

Einen gesunden Lehrdienst erkennen wir auch daran, dass er immer ganz Jesus und konkrete Facetten seiner Erlösung in die Mitte der Verkündigung stellt, aber auch immer wieder über Sünde und auch über Irrlehren und Verführung spricht, um die Zuhörer in diesem Bereich zu sensibilisieren, wie sie "alles PRÜFEN und das Gute und Nützliche FESTHALTEN" können, 1.Thessalonicher 5:21.

Eine gesunde Grundlagenlehre mit einem Glaubensfundament, das auf Gottes Gnade aufbaut, ist einer der wichtigsten Bestandteile des Schutzes vor Verführung und Irrlehre.

Paulus hatte diese Gnadenlehre in seinem Dienst den Ephesern weitergereicht (Epheser 1:2.6.7/2:5.7.8/3:2.7.8/4:7.29/6:24) und sie immer wieder eindringlich gebeten, dass sie dabeibleiben. Und gerade jetzt angesichts der kommenden Verführungen, sollten sie an dieser Lehre festhalten, egal wieviele sich eventuell auch einer neuen Lehre oder einer "neuen Offenbarung" zuwenden würden.



Die Prognose von Paulus, was auf die Gemeinde in Ephesus zukommen würde, hat bei den Zuhörern sicher erst mal Betrübnis und vielleicht sogar einen Schrecken ausgelöst.

Paulus belässt es aber nicht nur bei der negativen Vorschau, sondern er führt gleich danach die zwei wichtigsten Dinge an, mit denen die Epheser diese Anfechtung und Verführung überwinden können:

Apostelgeschichte 20:32

³² Und nun befehle¹ ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade an, das die Kraft² hat, aufzuerbauen³ und ein Erbe unter allen Geheiligten zu geben⁴.

¹ PARATITHEMI kommt aus derselben Wortfamilie rund um das Wort TITHEMI und eine gute Übersetzung wäre etwa so: ich vertraue euch Gott und seinem Wort der Gnade an, oder ich übergebe euch Gott und dem Wort seiner Gnade. Das Wort PARATITHEMI bedeutet eigentlich: jemandem etwas vorlegen, etwas Kostbares (konkret dich und mich und alle Gläubigen) vor jemanden hinlegen, damit er es treu aufbewahrt und verwaltet, etwas oder jemand Wichtigen in die Verantwortung von jemanden übergeben.

² DUNAMAI: sehr stark sein für etwas, ein innewohnendes Vermögen und eine große Kraft haben für außerordentliche Leistungen

³ EPOIKODOMEIO: stärken, aufbauen, wiederherstellen, von Nutzen sein

⁴ Griechisch DIDOMI: schenken, geschenkwiese geben, überlassen, anvertrauen

Hier finden wir die zentrale Aussage von Paulus, wie diese Gefahren und Irrlehren zu überwinden sind: er vertraute die Leiter und die ganze Gemeinde **GOTT** und dem **WORT SEINER GNADE** an.

Das griechische Wort hier für anvertrauen bedeutet, dass man etwas Kostbares (die Gemeinde in Ephesus inkl. ihrer Leiter) jemandem anvertraut und ihn beauftragt auf das Kostbare zu achten, es zu beschützen und zu bewahren.

Wem wurden die Gläubigen in Ephesus anvertraut, um sie vor der kommenden Irrlehre und Verführung zu bewahren ? Gott selbst und sein Wort der Gnade sind die beiden, die die Epheser (und uns alle) besser als alles andere bewahren können!



Wir erfahren hier auch Details darüber, wie Gott und sein Wort der Gnade uns konkret bewahren und beschützen. Sie tun dies, indem sie uns

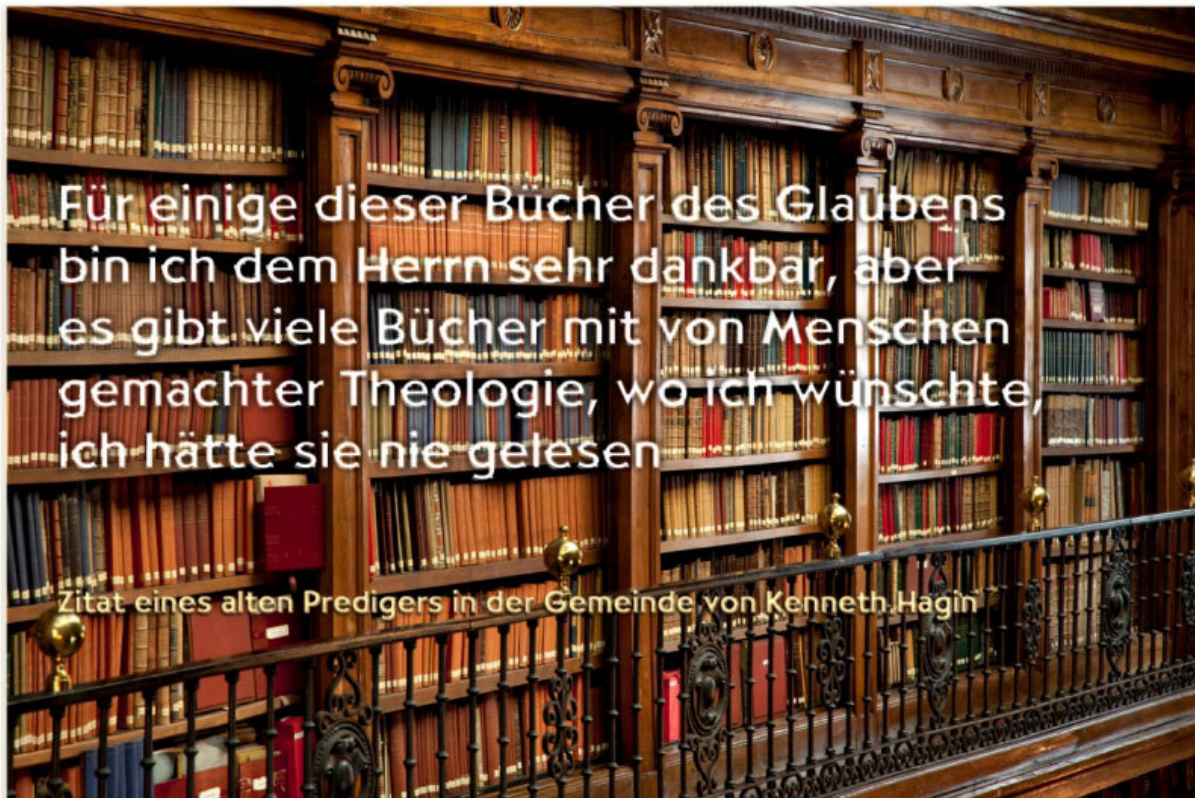
- 1.) mit Kraft ausstatten und aufbauen; das griechische Wort hier EPOIKODOMEIO bedeutet auch ein festes, unerschütterliches Fundament geben, festigen, stabilisieren, einen Bau vollständig machen und fertigstellen

und sie tun es auch, indem

- 2.) Gottes Wort von seiner Gnade uns unser Erbe austeilt; das griechische Wort für Geben bedeutet auch ein geschenkterweises Übergeben.

Man kann es nicht genug betonen, dass es vor allem diese beiden hier Genannten sind, die uns helfen Irrlehren zu durchschauen und zu überwinden.

Der Schutz besteht nicht aus Menschen, nicht aus kirchlich-gemeindlichen Hierarchien oder Leitern, nicht aus menschlichen Ausbildungsprogrammen und nicht aus menschlichen Büchern.



Vielmehr sind es Gott selbst und das Wort Gottes, die Bibel, die mit Abstand die beste Qualifikation haben, um uns vor Verführung, falschen Diensten und Irrlehren zu bewahren.

Interessanterweise betont Gott hier bezüglich seinem Wort, dass es ein Wort der Gnade ist und dass es seine Schutzfunktion gerade auch dadurch ausführt, weil es uns unser Erbe von Gott austeilt.

Gottes Schutz vor endzeitlicher Verführung, vor Abfall vom rechten Glauben und vor Irrlehren besteht nicht nur in einer gesunden Lehre, sondern gerade auch darin, dass er und sein Wort seiner Gnade uns ein real erfahrbares und erlebbares Erbe austeilen.

Im Zentrum des Erbes stehen für mich die liebevolle Gegenwart Gottes, der Dienst seines Heiligen Geistes bei jedem einzelnen und das Hören von seiner Stimme, gerade auch dann, wenn wir gemeinsam mit "dem Herrn des Buches" das Buch des Herrn, die Bibel lesen. Und aus dieser persönlichen Beziehung und nahen Vertrautheit mit dem Herrn und seinem Wort entspringen dann so viel weitere Aspekte seines Erbes und Heilsplanes: innere Heilung, Herzensveränderung, Freisetzung, Sättigung und vieles mehr.



Und durch diese in Gottes Gegenwart und in seinem Wort persönlich gefundene Quelle seines Segens und seines Heils werden wir immer unanfälliger und unempfindlicher für den schalen, billigen Ersatz durch Irrlehrer und Verführer.

Nur der Vollständigkeit halber: was wir hier in Vers 32 als **WORT** der **GNADE** beschrieben finden, betont den wichtigen Zusammenhang, dass die Gnade Gottes vor allem bei der Wahrheit Gottes und in seinem Wort gefunden werden kann. Diesen Zusammenhang von Gnade und Wahrheit finden wir auch in Johannes 1:14+17, Psalm 26:3, Psalm 57:4+11, Psalm 85:12, Psalm 86:15, Kolosser 1:6 und 2.Johannes 1:3 und ebenso in den hier schon zitierten Versen in

Psalm 25:10

Alle Pfade des HERRN sind Gnade und Wahrheit denen, die seinen Bund und seine Zeugnisse bewahren*

* wörtlich auch bewachen, beobachten, betrachten, festhalten

1.Petrus 1:13

Deshalb umgürtet die Lenden eurer Gesinnung, seid nüchtern und vertraut völlig (oder allein, ausschließlich, nur) auf die Gnade, die euch gebracht wird in der Offenbarung Jesu Christi!



Irrlehren werden die Gnade Gottes meist deutlich schmälern oder sie gänzlich in Abrede stellen. Viele Irrlehren arbeiten daher mit Gesetzmäßigkeit und mit moralischem Druck und sie verlangen von den Menschen Anstrengungen, Opfer und Leistungen, anstatt die Gnade Gottes als die zentrale Quelle zu betonen, (siehe 2.Korinther 9:8, 1.Korinther 15:10, Römer 9:16 u.v.a.).

Irrlehren richten den Fokus oft stark auf menschliche Weisheit, angebliche "Neuoffenbarungen" von Gott oder einfach auch nur auf Erfolgsrezepte und Techniken von der Welt, denen ein christlicher Mantel übergestreift wird. Sie nehmen die Menschen entweder mit Dringlichkeiten, moralischer Verpflichtung oder Ängsten in die Pflicht, oder sie sprechen genau gegenteilig den Stolz an und die Sehnsucht der Menschen nach Wichtigkeit, Einfluss, Glänzen-Können und Bedeutung.

Zudem werden bei Irrlehren oft Visionen und prophetische Eindrücke so sehr in die Mitte gerückt, dass sie den gleichen Stellenwert einnehmen wie das Wort Gottes selbst und sie werden als etwas betont, durch das Gott genauso sprechen würde wie durch sein Wort. Dabei ist Gottes Wort immer übergeordnet und zudem die zentrale Quelle, durch die Gott zu uns Menschen spricht.

Nun zu Paulus Abschied von den Leitern der Gemeinde in Ephesus:

³³ Ich habe von niemandem Silber oder Gold oder Kleidung begehrt. ³⁴ Ihr selbst wißt, daß meinen Bedürfnissen und denen, die bei mir waren, diese Hände gedient haben. ³⁵ Ich habe euch in allem gezeigt, daß man so arbeitend sich der Schwachen annehmen und an die Worte des Herrn Jesus denken müsse, der selbst gesagt hat: Geben ist seliger als Nehmen.

Selbst in den abschließenden Worten gibt Paulus noch wichtige Hinweise zum Erkennen, Durchschauen und Überwinden von Irrlehren und Verführern. Diese würden nicht nach Paulus Grundsatz handeln, dass sie KEIN Geld für ihren Dienst verlangen sollen, sondern vielmehr werden sie sehr bewusst das Geben und die Unterstützung der Gemeinde einfordern.



Auch die Schwachen hatten einen klaren Fokus in den Gemeinden, solange Paulus sie betreute. Irrlehrer und Verführer haben in der Regel wenig bis gar kein Interesse an den Schwachen, Kranken und an denen, die Hilfe brauchen, denn bei ihnen ist nichts zu holen. Schwache brauchen Unterstützung anstatt das geben zu können, was die Irrlehrer üblicherweise von den Menschen wollen: deren Beitrag, deren Unterstützung, deren Applaus, Einsatz, Kraft, Zeit und Geld.

Geben ist seliger als Nehmen - dieser hier von Paulus angeführte Schlüssel ist so hilfreich für das Aufdecken von Irrlehrern, da diese vor allem das Nehmen im Auge haben. Wir hatten schon gesehen, dass man einen gesunden Leiter und Lehrer daran erkennt, dass er in erster Linie etwas FÜR die Menschen will und nicht VON ihnen.

³⁶ Und als er dies gesagt hatte, kniete er nieder und betete mit ihnen allen.
³⁷ Es entstand aber lautes Weinen bei allen; und sie fielen Paulus um den Hals und küßten ihn, ³⁸ am meisten betrübt über das Wort, das er gesagt hatte, sie würden sein Angesicht nicht mehr sehen. Sie geleiteten ihn aber zu dem Schiff.

Paulus beendet seine Warnung und Anweisung mit einem gemeinsamen Gebet und in seinem Niederknien drückt er die Abhängigkeit von der Gnade Gottes aus, von der alles kommt und durch die alles geschehen kann, was Gott für uns vorbereitet hat.

Einen gesunden Dienst erkennt man auch daran, dass er viel Zeit im Gebet für die Menschen verbringt. Wäre es nicht kostbar, wenn ein Diener sogar mehr Zeit FÜR die Menschen zu Gott im Gebet redet, als dass er MIT den Menschen in der Verkündigung redet ?

Wenn man das damit vergleicht, dass im Zeitraum von 2000 bis 2015 die durchschnittliche Gebetszeit von Leitern und Pastoren von 21 auf 14 Minuten am Tag zurückgegangen ist, entsteht die leise Frage, woraus die Leiter in ihrem Dienst schöpfen: wieviel stammt aus der Gegenwart Gottes und aus dem vertrauten Austausch mit IHM ?

Natürlich gibt es zahlreiche Leiter und Pastoren, die viel Zeit mit Gott und im Gebet für ihre Gemeinde verbringen und auch wir als Gemeinde dürfen nicht vergessen, dass unsere Leiter und Pastoren unser Gebet benötigen.



Wer noch Zeit hat, kann sich im Nachfolgenden dasselbe Thema auch noch im Alten Testament ansehen und wir werden den zentralen Schlüssel auch dort finden.

Derselbe Schlüssel zum Überwinden von Irrlehren im Alten Testament

Im Alten Testament haben wir bezüglich Irrlehren eine ganz ähnliche Weisung in Jesaja 8. Dort suchte das Volk Gottes Orientierung, Weisung und Hilfe und ging damit zu verführerischen Geistern anstatt zu Gott.

Diese warnten die Menschen vor etwas, das in Wahrheit gar keine Gefahr darstellte. Dies ist auch eine Methode, wie zweifelhafte Dienste ihr Angebot präsentieren. Sie versprechen für kommende Herausforderungen und Krisen scheinbare Lösungen, die sie angeblich direkt vom Himmel empfangen hätten - während sie die wirklichen Probleme oft gar nicht ansprechen und dafür auch keine Lösungen anbieten können.

So besteht eines der größten Probleme für die Christenheit nicht in der Bosheit des Teufels, nicht in der Schlechtigkeit der Menschen, nicht in den kommenden Problemen der Endzeit und auch nicht in der großen Kraft der Sünde, sondern vor allem in einem Mangel an Gottes Gegenwart.



Auch in nachfolgender Passage richten die verführerischen Geister den Fokus auf das, was gar nicht von Bedeutung ist und blasen künstlich Gefahren und Probleme auf, die für die Menschen faszinierend-furchteinflößend groß werden - während das Problem eigentlich darin besteht, dass Gott den Menschen nicht groß genug vor ihren Augen ist.

Jesajas Botschaft an die Menschen war daher, dass sie nicht wegen gefährlicher Entwicklungen im Sichtbaren straucheln würden, wie etwa durch Gefahren aus Nachbarländern, kriegesischen Feinden oder drohenden Naturkatastrophen, sondern weil ihre Haltung und Einstellung Gott gegenüber falsch war.

Irrlehren und dahinter befindliche Mächte richten vielleicht noch den Fokus auf einen gesetzlichen Lebensstil und das Einhalten von moralischen Standards, aber man wird nicht dazu angehalten seine Einstellung Gott gegenüber zu überprüfen und einen Wachstumsbedarf in der persönlichen Beziehung Gott gegenüber zu untersuchen.

Als Konsequenz für ihr Desinteresse an ihrer Beziehung zu Gott, schien Gott sich förmlich zu verbergen. Dies tat er weder aus Trotz und auch nicht als Strafe, sondern es geschah als Teil seiner Lösung, denn die Menschen sollten merken, welch großen Mangel sie an Gott, an seiner Gegenwart, seiner Offenbarung und seinem Wirken hatten.

Hier nun die Aussage von Jesaja, wo wir all das beschrieben finden:

Jesaja 8:11-19

Denn so hat der HERR zu mir gesprochen, als seine Hand mich packte und er mich davor warnte, auf dem Weg dieses Volkes zu gehen:

¹² Ihr sollt nicht alles Verschwörung nennen, was dieses Volk Verschwörung nennt. Das, was sie fürchten, sollt ihr nicht fürchten und nicht davor erschrecken.

¹³ Den HERRN der Heerscharen, den sollt ihr heiligen! Er sei eure Furcht, und er sei euer Schrecken!

¹⁴ Und er wird zum Heiligtum sein und zum Stein des Anstoßes und zum Fels des Strauchelns für die beiden Häuser Israel, zum Klappnetz und zur Falle für die Bewohner Jerusalems.

¹⁵ Und viele unter ihnen werden stürzen, werden fallen und zerbrechen, verstrickt und gefangen werden.

¹⁶ Binde die Offenbarung zusammen, versiegele die Weisung unter meinen Jüngern!

¹⁷ Und ich will auf den HERRN harren, der sein Angesicht vor dem Haus Jakob verbirgt, und will auf ihn hoffen.

¹⁸ Siehe, ich und die Kinder, die der HERR mir gegeben hat, wir sind zu Zeichen und zu Wundern in Israel geworden vom HERRN der Heerscharen, der auf dem Berg Zion wohnt.

¹⁹ Und wenn sie zu euch sagen: Befragt die Totengeister und die Wahrsagegeister, die da flüstern und murmeln, so antwortet: Soll nicht ein Volk seinen Gott befragen ? Soll es etwa für die Lebenden die Toten befragen?

Während der überwiegende Teil des Volkes in einem verführten, ja abgefallenen Zustand war, lesen wir hier von einzelnen, die einen besonderen Platz in Gott fanden und eine Nähe zu ihm erlebten, aus der viel Wunderbares und Übernatürliches entsprang, Vers 18.

Als Schlüssel sehen wir in Vers 17 nur, dass sie auf Gott warteten und auf ihn hofften. Der hebräische Urtext hier spricht von einem Ausgerichtetsein auf Gott, das voller Vertrauen, Zuversicht und Erwartung ist. (Das hebräische Wort für dieses zuversichtliche Erwarten kommt auch etwas später in der bekannten Schriftstelle in Jesaja 40:30-31 vor.)



Aber die auf
den HERRN harren,
gewinnen neue Kraft:

sie heben die
Schwingen empor
wie die Adler,
sie laufen und
ermatten nicht,
sie gehen und
ermüden nicht.

Jesaja 40:31

In Vers 19 hier sehen wir den dämonischen Hintergrund der Verführung und Irrlehre, der das Volk auf ihre Abwege geführt hatte.

Und im nachfolgenden Vers 20 kommt der Ausweg und die Lösung für das Problem:

Jesaja 8:20

Hin zur Weisung¹ und zur Offenbarung²! Wenn sie nicht nach diesem Wort sprechen³, dann gibt es für sie keine Morgenröte.

¹ das hebräische Wort TORAH meint Gottes Anweisung, sein Gesetz und die von Gott inspirierte Unterweisung. Als die Juden das Alte Testament in der Zeit von 100 vor Chr. bis 100 nach Chr. ins Griechische übersetzten (Septuaginta genannt), wählten sie für das hebräische Wort TORAH hier ein Wort, das neben Gesetz, auch "heilige Schrift" bedeutet, Gottes Wort und das von Gott Festgesetzte. Der Begriff Torah hier meint also nicht nur im engeren Sinne das Gesetz von Mose, sondern das gesamte Wort Gottes.

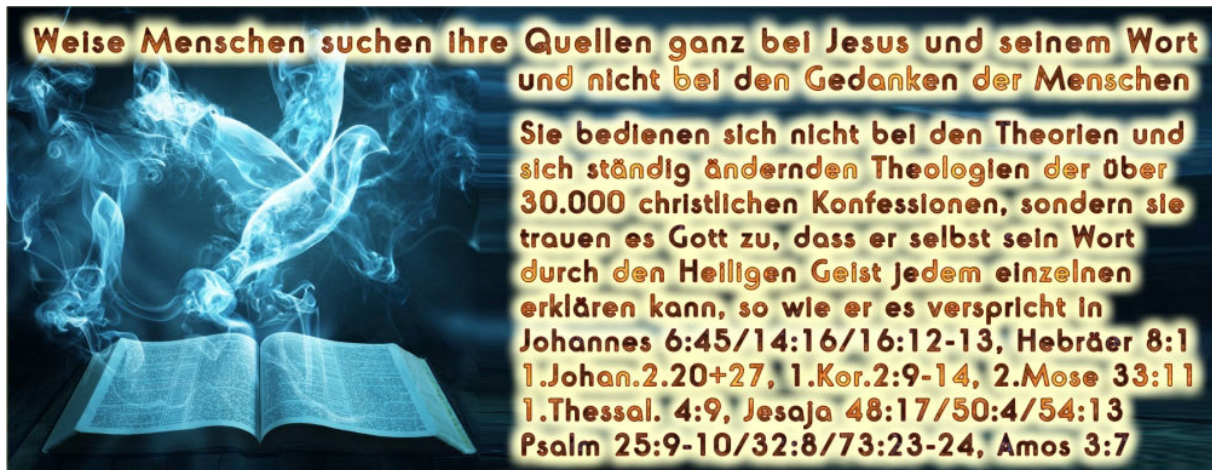
² das hebräische Wort bedeutet auch Zeugnis, Zusage, das von Gott prophetisch Eingegebene, das von Gott persönlich Beglaubigte und das von ihm persönlich Bestätigte

³ sagen, sprechen, antworten, im Herzen sagen, vorhaben, beabsichtigen, zusagen, versprechen

Nach langem Untersuchen der beiden Wörter hier im Hebräischen komme ich zu der festen Überzeugung, dass man diesen Vers - unter Verwendung neutestamentlicher Begriffe - auch übersetzen kann mit: "Hin zum LOGOS, hin zum RHEMA".

Das bekannte griechische Wort LOGOS im Neuen Testament steht für das ewige Wort Gottes, für das niedergeschriebene und festgehaltene Wort Gottes, also die Bibel.

Und das griechische Wort RHEMA meint das direkt gesprochene Wort Gottes. Es kann theoretisch auch das von Menschen gesprochene Wort Gottes bedeuten, aber die wichtigste Person, die Gottes Wort persönlich zu uns spricht, ist Gott selbst bzw. Gottes Heiliger Geist.



Wir lesen hier vom Volk Israel, das in die Irre gegangen war und das falschen Stimmen und dämonischen Geistern gefolgt war. Das ist vergleichbar mit dem Problem neutestamentlicher Irrlehren und Verführern.

Als Lösung für das Problem nennt Gott hier, dass sich sein Volk seinem Wort zuwenden soll und es Gott selbst direkt zu sich sprechen lässt. Der Rest des Verses stellt klar, dass ohne die Zuwendung zu Gottes Wort und zu seinem persönlichen Sprechen keine "Morgenröte" für Gottes Volk möglich wäre.

Die Zürcher-Bibelübersetzung hebt diesen besonderen Fokus durch folgende Übersetzung hervor: ALLEIN die Weisung, ALLEIN das was (von Gott) bezeugt ist.

Auf uns Christen strömen so viele christliche Modetrends, Lehrströmungen und Theologien ein, die sich so oft widersprechen und die auch oft nicht dem klaren Befund von Gottes Wort entsprechen oder einfach völlig neue Erkenntnisse hinzufügen.

Das Thema Irrlehre und Verführung ist daher heute noch genauso wichtig wie zur Zeit der ersten Christen bei Paulus.

Es liegt mir nichts ferner als Druck oder Angst auszulösen, aber angesichts der sehr klaren Worte von Paulus und Jesaja und weil auch Jesus seine Lehre über die Endzeit (ab Matthäus 24) mit der Warnung vor Verführung und Irrlehren begann, sehe ich für jeden von uns Christen folgende Wichtigkeit.

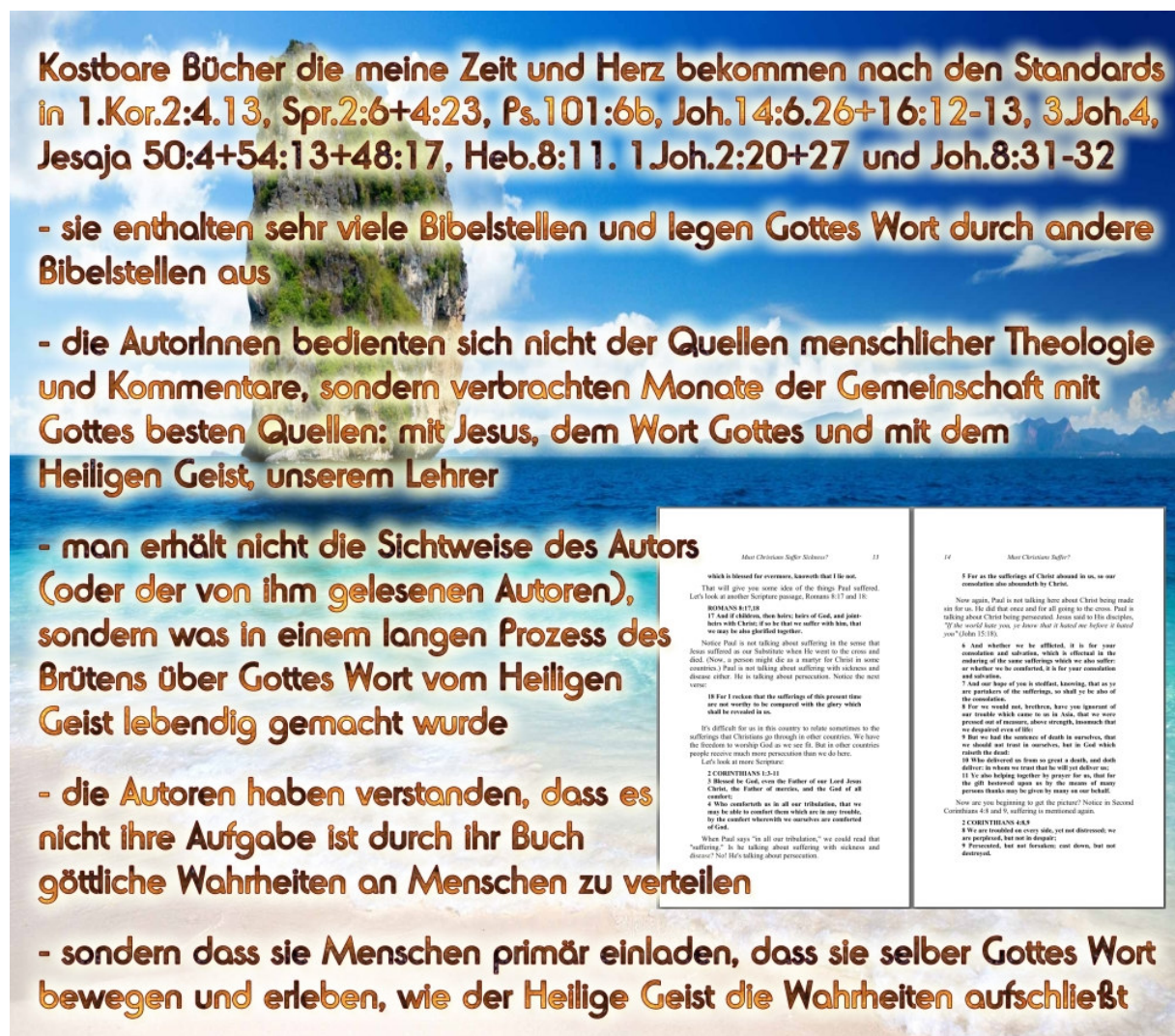
Wenn wir in der zunehmenden Dunkelheit der kommenden Jahre die von Gott zur gleichen Zeit verheißene Morgenröte und das zunehmende Licht seiner Herrlichkeit erleben wollen, steht und fällt dies mit den bisher ausgeführten Punkten:

- die Pflege der persönlichen Beziehung und Freundschaft mit Gott und dass seine Gegenwart und unsere Vertrautheit mit ihm zu unserem kostbarsten Schatz werden
- ein tiefes Verwurzelte sein in Gottes Wort und zwar direkt in seinem Wort, der Bibel und nicht in den Theorien und Theologien von Menschen in ihren Büchern über Gott
- und dass wir lernen, wie der Heilige Geist einem jeden das Wort Gottes persönlich erklärt, im Herzen lebendig macht und uns in die ganze Wahrheit führt, so wie Jesus es versprochen hat, Johannes 16:13.

Es kann durch nichts ersetzt werden und es gibt keine Abkürzung dafür, dass wir Gottes Wort gemeinsam mit dem Heiligen Geist lesen und wir erleben, wie er uns zu konkreten Wahrheiten führt und uns einlädt, dass wir diese mit ihm über längere Zeit bewegen und uns von ihm erklären lassen.

Es geht nicht um ein hochtheoretisches Bibelstudium und dass man die Bibel möglichst jedes Jahr einmal durchliest, (so gut es natürlich auch ist Gottes Wort in seiner Gesamtheit zu lesen).

In Zentrum geht es darum, dass wir von Gott her SEINE Einladung zu einer konkreten Wahrheit spüren und mit seiner Hilfe dann solange diese Wahrheit bewegen und auch die Schriftstellen gemeinsam mit ihm lesen, die jene konkrete Wahrheit behandeln.



Kostbare Bücher die meine Zeit und Herz bekommen nach den Standards in 1.Kor.2:4.13, Spr.2:6+4:23, Ps.101:6b, Joh.14:6.26+16:12-13, 3Joh.4, Jesaja 50:4+54:13+48:17, Heb.8:11. 1Joh.2:20+27 und Joh.8:31-32

- sie enthalten sehr viele Bibelstellen und legen Gottes Wort durch andere Bibelstellen aus
- die AutorInnen bedienten sich nicht der Quellen menschlicher Theologie und Kommentare, sondern verbrachten Monate der Gemeinschaft mit Gottes besten Quellen: mit Jesus, dem Wort Gottes und mit dem Heiligen Geist, unserem Lehrer
- man erhält nicht die Sichtweise des Autors (oder der von ihm gelesenen Autoren), sondern was in einem langen Prozess des Brütens über Gottes Wort vom Heiligen Geist lebendig gemacht wurde
- die Autoren haben verstanden, dass es nicht ihre Aufgabe ist durch ihr Buch göttliche Wahrheiten an Menschen zu verteilen
- sondern dass sie Menschen primär einladen, dass sie selber Gottes Wort bewegen und erleben, wie der Heilige Geist die Wahrheiten aufschließt

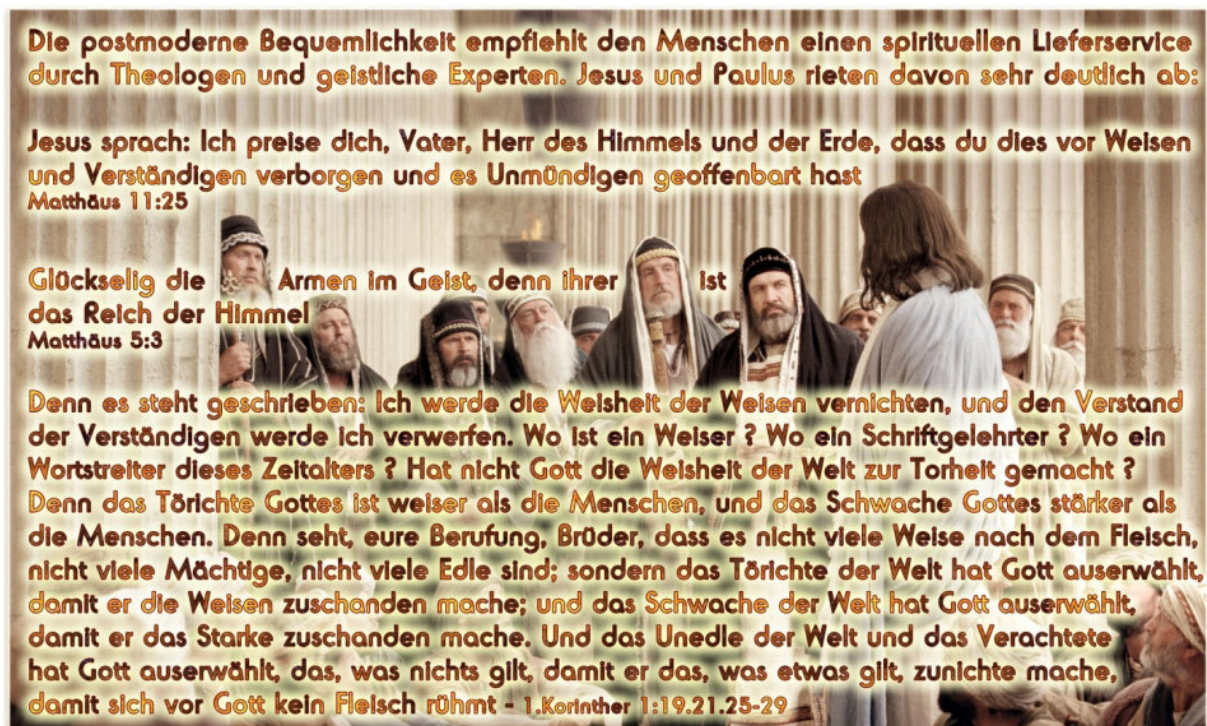
Wenn wir nur zu menschlichen "Bibel-Lehr-Angeboten" greifen, erleben wir so gut wie immer nur folgenden Prozess:

Von Menschen entwickelte Theorien und Theologien, füllen als Wissen unsere Gedanken und unseren Kopf. Außer der kleinen Freude an vielleicht logischen Zusammenhängen oder den Vertröstungen auf eine bessere Zukunft geschieht nicht sonderlich viel.

Wenn wir aber dem besten aller Lehrer - dem Heiligen Geist - erlauben, dass er uns nicht die Bücher und Theorien von Menschen, sondern das Reden Gottes in Gottes Wort, der Bibel, lebendig macht und aufschließt und wenn wir ein bisschen Geduld haben, weil das Wunder vom Sämannsgleichnis etwas Zeit benötigt, dann erleben wir das Folgende: der Heilige Geist schenkt uns nicht nur ein Wissen über Gott, sondern er führt uns immer in die erfahrbaren Realitäten von Gottes Wort.

Menschen können aus dem biblischen Begriff Wahrheit (ALETHEIA) in der Regel nur Kopfwissen machen. Das Wort ALETHEIA bedeutet aber nicht nur ein Wissen über die Wahrheiten Gottes, sondern immer auch die erfahrene und erlebte Realität von seinen Wahrheiten.

Uns dieses Erbe Gottes auszuteilen und uns in die Erfahrung der Wahrheiten Gottes zu führen übersteigt die Möglichkeiten von Menschen und kann nur von Gott, von seinem Wort und von seinem Heiligen Geist geschenkt werden.



Ich schließe dieses Kapitel mit einem letzten Gedanken, der mir noch sehr wichtig erscheint und weshalb wir etliche kostbare Aufbrüche unter Christen nach einiger Zeit in fragwürdige Richtungen oder gar in die Irre haben gehen sehen:

Sprüche 23:17

Dein Herz eifere nicht gegen die Sünder, sondern um die Furcht des HERRN jeden Tag!

Wir lesen hier Gottes Empfehlung, dass wir uns angesichts anderer, die Fehler machen, oder die in die Irre gehen, nicht ereifern sollen. Immer wenn wir bei anderen etwas sehen, das nicht optimal läuft oder das sogar eindeutig falsch ist, sollen wir uns nicht über sie erheben und sie nicht verurteilen. Bezüglich Fehler und Sünde soll unser Fokus auf uns selbst sein, dass wir unser eigenes Herz prüfen und darauf achten, ob wir auf Gott und seinen Willen ausgerichtet sind.

Zu oft haben sich Gruppen über andere christliche Gruppen erhoben und empfanden sich selbst als überlegener, weiser, geistlicher, hingebener, radikaler, "freier", gehorsamer, heiliger, glaubensstärker usw.

Oft hörte man dann in ihren Aussagen, wie sie über andere urteilen, schlecht über sie reden, sie sich in Kritik ergehen und dies teilweise sogar auf besserwisserische, spottende oder hönische Art und Weise.

Wir müssen unser Herz bewahren, wenn wir bei einer anderen christlichen Gruppe Fehler, Schwächen, Mängel, Streitereien, Spaltung, Sünden, Misserfolge, abnehmende Mitgliederzahlen usw. sehen.

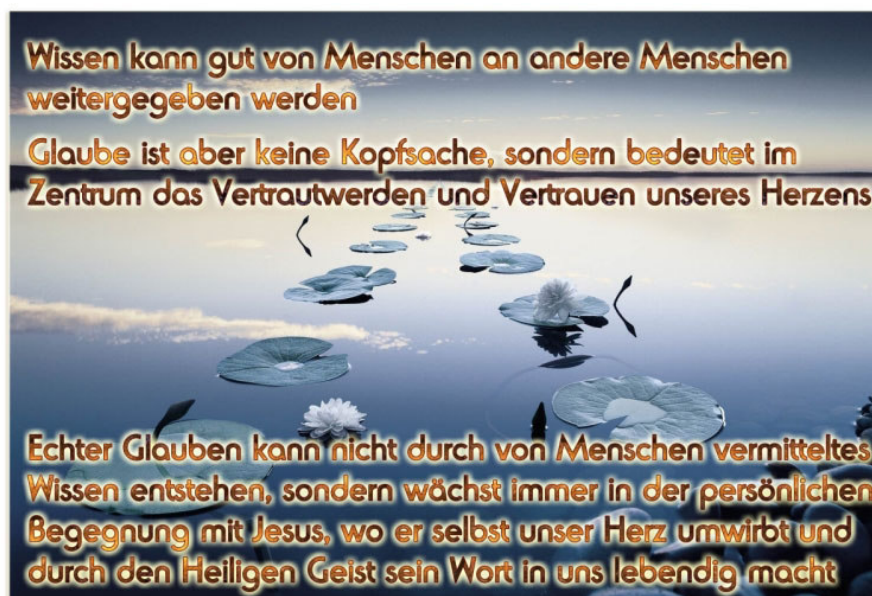
Wenn Gott jemandem eine besondere Erkenntnis, Gabe oder Frucht im Dienst schenkt, dann besteht immer die Gefahr, dass man sich dadurch als jemand Besonderer fühlt oder man dies als Auszeichnung für die eigene Geistlichkeit, den eigenen Glauben, die eigene Hingabe, Treue, Radikalität etc. ansieht.

Wenn ich bei jemandem in seinen Aussagen merke, dass er sich über andere erhebt, er über sie herzieht und er seinen eigenen Dienst den der anderen als überlegen ansieht, entziehe ich dieser Person meine Aufmerksamkeit. Denn damit bewegt sich so eine Person mehr und mehr aus der Gnade Gottes heraus und öffnet sich für Verführung und Irrlehren.

Sekten und Irrlehren richten den Fokus auf sich selbst und auf das, was Menschen bei ihnen finden können. Demütige Dienerinnen und Diener Gottes richten den Fokus der Menschen ganz auf Gott und was wir bei IHM finden können.

Irrlehren versuchen Menschen von sich selbst abhängig zu machen, von ihren geistlichen Angeboten, ihren Erkenntnissen und ihren "angeblich von Gott empfangen Schlüsseln und Tools".

Gesunde Dienste führen Menschen zur einzig sinnvollen "Abhängigkeit": von Gott, seinem Wort und seinem Heiligen Geist. Sie lehren den schmalen Weg und ermutigen zur Eigenverantwortlichkeit und dass jeder seine eigenen Quellen in Gott und seinem Wort erschließen und daraus schöpfen zu lernen hat.



Mehr als fragwürdig ist es, wenn Gruppierungen dazu scheinbare Abkürzungen anbieten, Knopfdrucklösungen, neue geistliche Patentrezepte, Powerworkshops und Wochenend-Seminare, die den Menschen den schnellen Durchbruch versprechen anhand eines spirituellen Lieferservices und bequemen Impartation-Übertragungen von Salbung. Ich beobachte seit über 30 Jahren diese Angebote und einiges davon hat einen initialen Aufbruchsimpuls. Auf lange Sicht bringt aber nur das Frucht, das Menschen anschließend gemeinsam mit dem Heiligen Geist aus Gottes Wort heraus vertiefen und persönlich auspacken.

Ob es den Menschen, die solche "Knopfdruck-Angebote" lieben, recht ist oder nicht, aber es gibt keine Abkürzung dafür, dass wir eine persönliche Beziehung zu Gott, zu seinem Wort und seinem Heiligen Geist entwickeln. Und eine echte, lebendige Beziehung kann nicht über die Freunde oder über deren spirituelle Trickkiste geführt werden, sondern immer nur ganz persönlich und direkt mit der Person, um die es geht, also mit Gott.

Sprüche 25:2

Gottes Ehre ist es, eine Sache zu verbergen, die Ehre der Könige aber, eine Sache zu erforschen.

Dienste, die meinen, dass sie für andere Menschen die Antworten, Hilfen und Offenbarungen Gottes für sie im Himmel abholen können, würden sie damit der Ehre berauben, die darin besteht, dass jeder einzelne berufen ist Gott selbst zu suchen, zu hören, zu erleben und von ihm Offenbarungen und Berührungen zu empfangen.

Ich glaube nicht, dass Gott lange einen Dienst unterstützen wird, der versucht Menschen zu sich selbst und zu den eigenen spirituellen Angeboten, Modellen und Erfolgstechniken dieses Dienstes zu führen, anstatt sie zu ermutigen, dass sie von Gottes Heiligem Geist an die Hand genommen werden und von ihm durch Gottes Wort in die Wahrheit und Realitäten Gottes geführt werden.

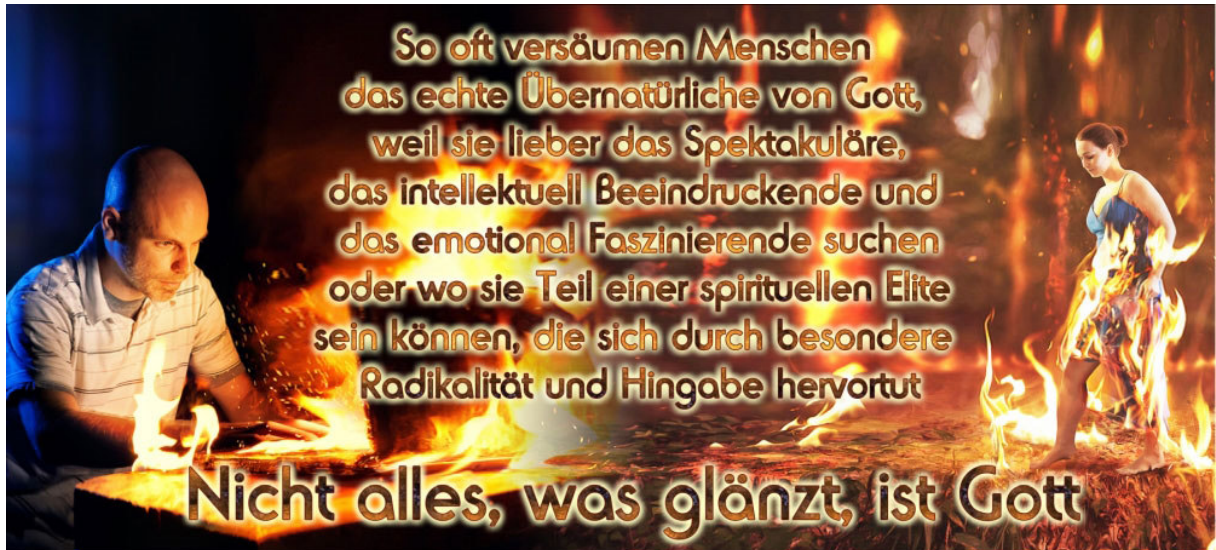
Von Eltern gewärmte Milchfläschchen sind im Mund eines Babys ein süßer Anblick; im Mund eines Teenies oder gar Erwachsenen ist der Anblick einer solchen Fremdfütterung einfach nur traurig.

Gemäß meinem Verständnis wird es nicht reichen in die "richtige" Gemeinde zu gehen und dort von den "richtigen" Lehrern geistlich versorgt zu werden, um nicht in Irrlehren zu landen. Hier gilt es dieses größte Geschenk Gottes auch wirklich abzuholen, denn nur das wird uns bei Gott, bei seiner Wahrheit und auf seinem besten Weg gemeinsam mit ihm halten: er selbst, seine Gegenwart und die Offenbarungen, die uns der Heilige Geist direkt aus dem Wort Gottes so zahlreich schenken möchte.

Ein Mann, den Gott sehr oft verwendete, um Menschen sehr ermutigende Prophetien zu geben, lehnte regelmäßig die Bitten von Menschen, die ihn um ein Wort von Gott ersuchten, ab mit den Worten:

You know God long enough; dig Your own well !

Übersetzt: Du kennst Gott schon lange genug, erschließe dir deine Quellen selbst, um Gott zu hören.



Jesu Definition von wahrer Jüngerschaft (Joh.8:31-36), das Zentrum des großen Missionsbefehls (Matth.28:20) und das, wodurch ein unmündiges Kind zu einem Erwachsenen im Glauben wird (1.Joh.2:14b) und wodurch es sein Erbe antreten kann (Apostelgeschichte 20:32) ...

Immer geht es um EINE SACHE, die uns der Besiegte, (der Teufel), mehr als alles andere missgönnt und rauben möchte, (Lukas 8:12):

Das Wort des Christus wohne reichlich in euch - Kolosser 3:16

Lasst uns lernen die von Gott jedem Menschen angebotenen Quellen für unseren Glauben selbst zu erschließen und aus dem kostbarsten Geschenk unseres Himmlischen Vaters zu schöpfen:

Gemeinschaft zu haben mit Jesus, der das Wort Gottes ist (Joh.1:1-3) und Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist (2.Kor.13:13), der uns durch Gottes Wort in die ganze Wahrheit führt (Joh.16:13)

Anhang - Schriftstellen über Irrlehren

NEUES TESTAMENT

Matthäus 7:15 Hütet euch vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen! Inwendig aber sind sie reißende Wölfe.

Matthäus 7:22 Viele werden an jenem Tage zu mir sagen: Herr, Herr! Haben wir nicht durch *deinen* Namen geweissagt und durch *deinen* Namen Dämonen ausgetrieben und durch *deinen* Namen viele Wunderwerke getan? ²³ Und dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch niemals gekannt. Weicht von mir, ihr Übeltäter!

Matthäus 10:16 Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter Wölfe; so seid nun klug wie die Schlangen und einfältig wie die Tauben.

Matthäus 10:28 Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht zu töten vermögen; fürchtet aber vielmehr den, der sowohl Seele als Leib zu verderben vermag in der Hölle!

Matthäus 13:24 Ein anderes Gleichnis legte er ihnen vor und sprach: Mit dem Reich der Himmel ist es wie mit einem Menschen, der guten Samen auf seinen Acker säte. ²⁵ Während aber die Menschen schliefen, kam sein Feind und säte Unkraut mitten unter den Weizen und ging weg. ²⁶ Als aber die Saat aufsproßte und Frucht brachte, da erschien auch das Unkraut. ²⁷ Es kamen aber die Knechte des Hausherrn hinzu und sprachen zu ihm: Herr, hast du nicht guten Samen auf deinen Acker gesät? Woher hat er denn Unkraut? ²⁸ Er aber sprach zu ihnen: Ein feindseliger Mensch hat dies getan. Die Knechte aber sagen zu ihm: Willst du denn, daß wir hingehen und es zusammenlesen? ²⁹ Er aber spricht: Nein, damit ihr nicht etwa beim Zusammenlesen des Unkrauts gleichzeitig mit ihm den Weizen ausreißt. ³⁰ Laßt beides zusammen wachsen bis zur Ernte, und zur Zeit der Ernte werde ich den Schnittern sagen: Lest zuerst das Unkraut zusammen, und bindet es in Bündel, um es zu verbrennen; den Weizen aber sammelt in meine Scheune!

Matthäus 15:9 Vergeblich aber verehren sie mich, indem sie als Lehren Menschengebote lehren.»

Matthäus 15:14 Laßt sie! Sie sind blinde Leiter der Blinden. Wenn aber ein Blinder einen Blinden leitet, so werden beide in eine Grube fallen.

Matthäus 16:6 Jesus aber sprach zu ihnen: Seht zu und hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer!

Matthäus 16:11 Wie, versteht ihr nicht, daß ich nicht von Broten zu euch sprach? Hütet euch aber vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer!

Matthäus 16:12 Da verstanden sie, daß er nicht gesagt hatte, sich zu hüten vor dem Sauerteig der Brote, sondern vor der Lehre der Pharisäer und Sadduzäer.

Matthäus 18:6 Wenn aber jemand einem dieser Kleinen, die an mich glauben, Anlaß zur Sünde gibt, für den wäre es besser, daß ein Mühlstein an seinen Hals gehängt und er in die Tiefe des Meeres versenkt würde. ⁷ Wehe der Welt der Verführungen wegen! Denn es ist notwendig, daß Verführungen kommen. Doch wehe dem Menschen, durch den die Verführung kommt!

Matthäus 23 Dann redete Jesus zu den Volksmengen und zu seinen Jüngern ² und sprach: Auf Moses Lehrstuhl haben sich die Schriftgelehrten und die Pharisäer gesetzt. ³ Alles nun, was sie euch sagen, tut und haltet; aber handelt nicht nach ihren Werken! Denn sie sagen es und tun es nicht. ⁴ Sie binden aber schwere und schwer zu tragende Lasten zusammen und legen sie auf die Schultern der Menschen, sie selbst aber wollen sie nicht mit ihrem Finger bewegen. ⁵ Alle ihre Werke aber tun sie, um sich vor den Menschen sehen zu lassen; denn sie machen ihre Gebetsriemen breit und die Quasten groß. ⁶ Sie lieben aber den ersten Platz bei den Gastmählern und die ersten Sitze in den Synagogen ⁷ und die Begrüßungen auf den Märkten und von den Menschen Rabbi genannt zu werden. ⁸ Ihr aber, laßt ihr euch nicht Rabbi nennen! Denn *einer* ist euer Lehrer, ihr alle aber seid Brüder. ⁹ Ihr sollt auch nicht *jemanden* auf der Erde euren Vater nennen; denn *einer* ist euer Vater, *nämlich* der im Himmel.

¹⁰ Laßt euch auch nicht Meister nennen; denn *einer* ist euer Meister, der Christus.

¹¹ Der Größte aber unter euch soll euer Diener sein. ¹² Wer sich aber selbst erhöhen wird, wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigen wird, wird erhöht werden. ¹³ Wehe aber euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr verschließt das Reich der Himmel vor den Menschen; denn ihr geht nicht hinein, und die, die hineingehen wollen, laßt ihr *auch* nicht hineingehen. ¹⁴ ¹⁵ Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr durchzieht das Meer und das trockene *Land*, um *einen* Proselyten zu machen; und wenn er es geworden ist, so macht ihr ihn zu einem Sohn der Hölle, doppelt so schlimm wie ihr. ¹⁶ Wehe euch, ihr blinden Führer! Die ihr sagt: Wenn jemand bei dem Tempel schwören wird, ist das nichts; wenn aber jemand bei dem Gold des Tempels schwören wird, ist er gebunden. ¹⁷ Narren und Blinde! Was ist denn größer, das Gold oder der Tempel, der das Gold heiligt?

¹⁸ Und: Wenn jemand bei dem Altar schwören wird, ist das nichts; wenn aber jemand bei der Gabe schwören wird, die auf ihm ist, so ist er gebunden. ¹⁹ Blinde! Was ist denn größer, die Gabe oder der Altar, der die Gabe heiligt? ²⁰ Wer nun bei dem Altar schwört, schwört bei ihm und bei allem, was auf ihm ist. ²¹ Und wer bei dem Tempel schwört, schwört bei ihm und bei dem, der ihn bewohnt. ²² Und wer bei dem Himmel schwört, schwört bei dem Thron Gottes und bei dem, der darauf sitzt. ²³ Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr verzehntet die Minze und den Anis und den Kümmel und habt die wichtigeren Dinge des Gesetzes beiseite gelassen: das Recht und die Barmherzigkeit und den Glauben; diese hättet ihr tun und jene nicht lassen sollen. ²⁴ Ihr blinden Führer, die ihr die Mücke sieht, das Kamel aber verschluckt! ²⁵ Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr reinigt das Äußere des Bechers und der Schüssel, inwendig aber sind sie voller Raub und Unenthaltbarkeit. ²⁶ Blinder Pharisäer! Reinige zuerst das Inwendige des Bechers, damit auch sein Auswendiges rein werde.

²⁷ Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr gleicht übertünchten Gräbern, die von außen zwar schön scheinen, inwendig aber voll von Totengebeinen und aller Unreinigkeit sind.

²⁸ So scheint auch ihr von außen zwar gerecht vor den Menschen, von innen aber seid ihr voller Heuchelei und Gesetzlosigkeit.

²⁹ Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr baut die Gräber der Propheten und schmückt die Grabmäler der Gerechten ³⁰ und sagt: Wären wir in den Tagen unserer Väter gewesen, so würden wir uns nicht an dem Blut der Propheten schuldig gemacht haben.

³¹ So gebt ihr euch selbst Zeugnis, daß ihr Söhne derer seid, welche die Propheten ermordet haben. ³² Und ihr, macht *nur* das Maß eurer Väter voll!

³³ Schlangen! Otternbrut! Wie solltet ihr dem Gericht der Hölle entfliehen?

³⁴ Deswegen siehe, ich sende zu euch Propheten und Weise und Schriftgelehrte; einige von ihnen werdet ihr töten und kreuzigen, und einige von ihnen werdet ihr in euren Synagogen geißeln und werdet sie verfolgen von Stadt zu Stadt, ³⁵ damit über euch komme alles gerechte Blut, das auf der Erde vergossen wurde, von dem Blut Abels, des Gerechten, bis zu dem Blut Secharjas, des Sohnes Berechjas, den ihr zwischen dem Tempel und dem Altar ermordet habt.

³⁶ Wahrlich, ich sage euch, dies alles wird über dieses Geschlecht kommen. ³⁷ Jerusalem, Jerusalem, die da tötet die Propheten und steinigt, die zu ihr gesandt sind! Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne ihre Küken versammelt unter ihre Flügel, und ihr habt nicht gewollt! ³⁸ Siehe, euer Haus wird euch öde gelassen; ³⁹ denn ich sage euch: Ihr werdet mich von jetzt an *nicht* sehen, bis ihr sprecht: «Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn!»

Matthäus 24:3 Als er aber auf dem Ölberg saß, traten seine Jünger für sich allein zu ihm und sprachen: Sage uns, wann wird das sein, und was ist das Zeichen deiner Ankunft und der Vollendung des Zeitalters? ⁴ Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Seht zu, daß euch niemand verführe! ⁵ Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: *Ich* bin der Christus! Und sie werden viele verführen.

Matthäus 24:10 Und dann werden viele verleitet werden und werden einander überliefern und einander hassen; ¹¹ und viele falsche Propheten werden aufstehen und werden viele verführen; ¹² und weil die Gesetzlosigkeit überhandnimmt, wird die Liebe der meisten erkalten; ¹³ wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird errettet werden.

Matthäus 24:23 Wenn dann jemand zu euch sagt: Siehe, hier ist der Christus, oder dort! so glaubt es nicht! ²⁴ Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und werden große Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen. ²⁵ Siehe, ich habe es euch vorhergesagt. ²⁶ Wenn sie nun zu euch sagen: Siehe, er ist in der Wüste! so geht nicht hinaus! Siehe, in den Kammern! so glaubt es nicht! ²⁷ Denn wie der Blitz ausfährt von Osten und bis nach Westen leuchtet, so wird die Ankunft des Sohnes des Menschen sein. ²⁸ Wo das Aas ist, da werden sich die Adler versammeln.

Markus 8:15 Und er gebot ihnen und sprach: Seht zu, hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und dem Sauerteig des Herodes!

Markus 12:38 Und er sprach in seiner Lehre: Hütet euch vor den Schriftgelehrten, die in langen Gewändern einhergehen wollen und die Begrüßungen auf den Märkten

Markus 13:5 Jesus aber begann zu ihnen zu sprechen: Seht zu, daß euch niemand verführe! ⁶ Viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin's! Und sie werden viele verführen.

Markus 13:21 Und wenn dann jemand zu euch sagt: Siehe, hier ist der Christus! Siehe dort! so glaubt nicht!

Markus 13:22 Es werden aber falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und werden Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, die Auserwählten zu verführen.

Lukas 6:26 Wehe, wenn alle Menschen gut von euch reden, denn ebenso taten ihre Väter den falschen Propheten.

Lukas 12:1 Als sich unterdessen viele Tausende der Volksmenge versammelt hatten, so daß sie einander traten, fing er an, zuerst zu seinen Jüngern zu sagen: Hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer, das heißt vor der Heuchelei.

Lukas 21:8 Er aber sprach: Seht zu, daß ihr nicht verführt werdet! Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin's, und die Zeit ist nahe gekommen! Geht ihnen nicht nach!

Johannes 8:44 *Ihr* seid aus dem Vater, dem Teufel, und die Begierden eures Vaters wollt ihr tun. Jener war ein Menschenmörder von Anfang an und stand nicht in der Wahrheit, weil keine Wahrheit in ihm ist. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.

Johannes 10:12 Wer Mietling und nicht Hirte ist, wer die Schafe nicht zu eigen hat, sieht den Wolf kommen und verläßt die Schafe und flieht und der Wolf raubt und zerstreut sie -

Apostelgeschichte 13:6 Als sie aber die ganze Insel bis Paphos durchzogen hatten, fanden sie einen Mann, einen Magier, einen falschen Propheten, einen Juden, mit Namen Barjesus, ⁷ der bei dem Prokonsul Sergius Paulus war, einem verständigen Mann. Dieser rief Barnabas und Saulus herbei und begehrte das Wort Gottes zu hören. ⁸ Elymas aber, der Zauberer - denn so wird sein Name übersetzt - widerstand ihnen und suchte den Prokonsul vom Glauben abwendig zu machen. ⁹ Saulus aber, der auch Paulus *heißt*, blickte, mit Heiligem Geist erfüllt, fest auf ihn hin ¹⁰ und sprach: O du, voll aller List und aller Bosheit, Sohn des Teufels, Feind aller Gerechtigkeit! Willst du nicht aufhören, die geraden Wege des Herrn zu verkehren? ¹¹ Und jetzt siehe, die Hand des Herrn ist auf dir! Und du wirst blind sein und die Sonne eine Zeitlang nicht sehen. Und sogleich fiel Dunkel und Finsternis auf ihn; und er tappte umher und suchte solche, die ihn an der Hand leiteten. ¹² Dann, als der Prokonsul sah, was geschehen war, glaubte er, erstaunt über die Lehre des Herrn.

Apostelgeschichte 15:1 Und einige kamen von Judäa herab und lehrten die Brüder: Wenn ihr nicht beschnitten worden seid nach der Weise Moses, so könnt ihr nicht errettet werden.

Apostelgeschichte 15:5 Einige aber von denen aus der Sekte der Pharisäer, die gläubig waren, traten auf und sagten: Man muß sie beschneiden und ihnen gebieten, das Gesetz Moses zu halten.

Apostelgeschichte 15:24 Weil wir gehört haben, daß einige, die aus unserer Mitte hervorgegangen sind, euch mit Worten beunruhigt und eure Seelen verstört haben denen wir keine Befehle gegeben haben -

Apostelgeschichte 17:11 Diese aber waren edler als die in Thessalonich; sie nahmen mit aller Bereitwilligkeit das Wort auf und untersuchten täglich die Schriften, ob dies sich so verhielte.

Apostelgeschichte 20:29 Ich weiß, daß nach meinem Abschied grausame Wölfe zu euch hereinkommen werden, die die Herde nicht verschonen.

Apostelgeschichte 20:30 Und aus eurer eigenen Mitte werden Männer aufstehen, die verkehrte Dinge reden, um die Jünger abzuziehen hinter sich her.

Römer 1:18 Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit niederhalten, ¹⁹ weil das von Gott Erkennbare unter ihnen offenbar ist, denn Gott hat es ihnen offenbart.

Römer 16:17 Ich ermahne euch aber, Brüder, daß ihr achthabt auf die, welche entgegen der Lehre, die ihr gelernt habt, Parteiungen und Ärgernisse anrichten, und wendet euch von ihnen ab!

Römer 16:18 Denn solche dienen nicht unserem Herrn Christus, sondern ihrem eigenen Bauch, und durch süße Worte und schöne Reden verführen sie die Herzen der Arglosen.

1.Korinther 3:11 Denn einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

1.Korinther 7:23 Ihr seid um einen Preis erkauft. Werdet nicht Sklaven von Menschen!

1.Korinther 10:20 *Nein*, sondern daß das, was sie opfern, sie den Dämonen opfern und nicht Gott. Ich will aber nicht, daß ihr Gemeinschaft habt mit den Dämonen. ²¹ Ihr könnt nicht des Herrn Kelch trinken und der Dämonen Kelch; ihr könnt nicht am Tisch des Herrn teilnehmen und am Tisch der Dämonen.

2.Korinther 2:17 Denn wir treiben keinen Handel mit dem Wort Gottes wie die meisten, sondern wie aus Lauterkeit, sondern wie aus Gott reden wir vor Gott in Christus.

2.Korinther 11:3 Ich fürchte aber, daß, wie die Schlange Eva durch ihre List verführte, so vielleicht euer Sinn von der Einfalt und Lauterkeit Christus gegenüber *abgewandt und* verdorben wird. ⁴ Denn wenn der, welcher kommt, einen anderen Jesus predigt, den wir nicht gepredigt haben, oder ihr einen anderen Geist empfangt, den ihr nicht empfangen habt, oder ein anderes Evangelium, das ihr nicht angenommen habt, so ertragt ihr das *recht* gut.

2.Korinther 11:12 Was ich aber tue, werde ich auch tun, damit ich denen die Gelegenheit abschneide, die eine Gelegenheit dazu suchen, daß sie in dem, worin sie sich rühmen, *als solche* wie wir befunden werden. ¹³ Denn solche sind falsche Apostel, betrügerische Arbeiter, die die Gestalt von Aposteln Christi annehmen. ¹⁴ Und kein Wunder, denn der Satan selbst nimmt die Gestalt eines Engels des Lichts an; ¹⁵ es ist daher nichts Großes, wenn auch seine Diener die Gestalt von

Dienern der Gerechtigkeit annehmen; und ihr Ende wird ihren Werken entsprechen.

2.Korinther 11:20 Denn ihr ertragt es, wenn jemand euch knechtet, wenn jemand euch aufzehrt, wenn jemand euch einfängt, wenn jemand sich überhebt, wenn jemand euch ins Gesicht schlägt.

2.Korinther 13:5 Prüft euch, ob ihr im Glauben seid, untersucht euch! Oder erkennt ihr euch selbst nicht, daß Jesus Christus in euch ist ? Es sei denn, daß ihr etwa unbewährt seid.

Galater 1:6 Ich wundere mich, daß ihr euch so schnell von dem, der euch durch die Gnade Christi berufen hat, abwendet zu einem anderen Evangelium,

Galater 1:7 wo es doch kein anderes gibt; einige verwirren euch nur und wollen das Evangelium des Christus umkehren.

Galater 1:8 Wenn aber auch wir oder ein Engel aus dem Himmel euch etwas als Evangelium entgegen dem verkündigten, was wir euch als Evangelium verkündigt haben: er sei verflucht!

Galater 1:9 Wie wir früher gesagt haben, so sage ich auch jetzt wieder: Wenn jemand euch etwas als Evangelium verkündigt entgegen dem, was ihr empfangen habt: er sei verflucht!

Galater 2:4 und zwar wegen der heimlich eingedrungenen falschen Brüder, die sich eingeschlichen hatten, um unsere Freiheit, die wir in Christus Jesus haben, zu belauern, damit sie uns in Knechtschaft brächten.

Galater 3:1 O unverständige Galater! Wer hat euch bezaubert, denen Jesus Christus als gekreuzigt vor Augen gemalt wurde ?

Galater 5:1 Für die Freiheit hat Christus uns freigemacht. Steht nun fest und laßt euch nicht wieder durch ein Joch der Sklaverei belasten!

Galater 5:10 Ich habe Vertrauen zu euch im Herrn, daß ihr nicht anders gesinnt sein werdet. Wer euch aber verwirrt, wird das Urteil tragen, wer er auch sei.

Galater 5:1-26 Für die Freiheit hat Christus uns freigemacht. Steht nun fest und laßt euch nicht wieder durch ein Joch der Sklaverei belasten! ² Siehe, ich, Paulus, sage euch, daß Christus euch nichts nützen wird, wenn ihr euch beschneiden laßt. ³ Ich bezeuge aber noch einmal jedem Menschen, der sich beschneiden läßt, daß er das ganze Gesetz zu tun schuldig ist. ⁴ Ihr seid von Christus abgetrennt, die ihr im Gesetz gerechtfertigt werden wollt; ihr seid aus der Gnade gefallen. ⁵ Wir nämlich erwarten durch *den* Geist aus Glauben die Hoffnung der Gerechtigkeit. ⁶ Denn in Christus Jesus hat weder Beschneidung noch Unbeschnittensein irgendeine Kraft, sondern *der* durch Liebe wirksame Glaube. ⁷ Ihr lieft gut. Wer hat euch gehindert, der Wahrheit zu gehorchen? ⁸ Die Überredung ist nicht von dem, der euch beruft. ⁹ Ein wenig Sauerteig durchsäuert den ganzen Teig. ¹⁰ Ich habe Vertrauen zu euch im Herrn, daß ihr nicht anders gesinnt sein werdet. Wer euch aber verwirrt, wird das Urteil tragen, wer er auch sei. ¹¹ Ich aber, Brüder, wenn ich noch Beschneidung predige, warum werde ich noch verfolgt ? Dann ist ja das Ärgernis des Kreuzes beseitigt.

¹² Meinetwegen können sie, die euch beunruhigen, sich auch verschneiden lassen. ¹³ Denn *ihr* seid zur Freiheit berufen worden, Brüder. Nur *gebraucht* nicht die Freiheit als Anlaß für das Fleisch, sondern dient einander durch die Liebe! ¹⁴ Denn das ganze Gesetz ist in *einem* Wort erfüllt, in dem: «Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.» ¹⁵ Wenn ihr aber einander beißt und freßt, so seht zu, daß ihr nicht voneinander verzehrt werdet! ¹⁶ Ich sage aber: Wandelt im Geist, und ihr werdet die Begierde des Fleisches nicht erfüllen. ¹⁷ Denn das Fleisch begehrt gegen den Geist auf, der Geist aber gegen das Fleisch; denn diese sind einander entgegengesetzt, damit ihr nicht das tut, was ihr wollt. ¹⁸ Wenn ihr aber durch den Geist geleitet werdet, seid ihr nicht unter Gesetz. ¹⁹ Offenbar aber sind die Werke des Fleisches; es sind: Unzucht, Unreinheit, Ausschweifung, ²⁰ Götzendienst, Zauberei, Feindschaften, Hader, Eifersucht, Zornausbrüche, Selbstsüchteleien, Zwistigkeiten, Parteiungen, ²¹ Neidereien, Trinkgelage, Völlereien und dergleichen. Von diesen sage ich euch im voraus, so wie ich vorher sagte, daß die, die so etwas tun, das Reich Gottes nicht erben werden. ²² Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, ²³ Sanftmut, Enthaltsamkeit. Gegen diese ist das Gesetz nicht *gerichtet*. ²⁴ Die aber dem Christus Jesus angehören, haben das Fleisch samt den Leidenschaften und Begierden gekreuzigt. ²⁵ Wenn wir durch den Geist leben, so laßt uns durch den Geist wandeln! ²⁶ Laßt uns nicht nach eitler Ehre trachten, indem wir einander herausfordern, einander beneiden!

Galater 6:12 So viele im Fleisch gut angesehen sein wollen, die nötigen euch, beschnitten zu werden, nur damit sie nicht um des Kreuzes Christi willen verfolgt werden.

Epheser 4:14 Denn wir sollen nicht mehr Unmündige sein, hin und hergeworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre durch die Betrügerei der Menschen, durch ihre Verschlagenheit zu listig ersonnenem Irrtum.

Epheser 5:6 Niemand verführe euch mit leeren Worten! Denn dieser Dinge wegen kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams.

Epheser 5:11 Und habt nichts gemein mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, sondern stellt sie vielmehr bloß!

Philipper 1:15 Einige zwar predigen Christus auch aus Neid und Streit, einige aber auch aus gutem Willen.

Philipper 1:16 die anderen aus Eigennutz verkündigen Christus nicht lauter, weil sie mir in meinen Fesseln Bedrängnis zu erwecken gedenken.

Philipper 3:2 Seht auf die Hunde, seht auf die bösen Arbeiter, seht auf die Zerschneidung!

Philipper 3:18 Denn viele wandeln, von denen ich euch oft gesagt habe, nun aber auch mit Weinen sage, daß sie die Feinde des Kreuzes Christi sind :

Kolosser 2:8 Seht zu, daß niemand euch einfange durch die Philosophie und leeren Betrug nach der Überlieferung der Menschen, nach den Elementen der Welt und nicht Christus gemäß!

Kolosser 2:16 So richte euch nun niemand wegen Speise oder Trank oder betreffs eines Festes oder Neumondes oder Sabbats, ¹⁷ die ein Schatten der künftigen Dinge sind, der Körper *selbst* aber ist des Christus. ¹⁸ Um den Kampfpfeis soll euch niemand bringen, der seinen eigenen Willen tut in *scheinbarer* Demut und Anbetung der Engel, der auf das eingeht, was er *in Visionen* gesehen hat, grundlos aufgeblasen von der Gesinnung seines Fleisches, ¹⁹ und nicht festhält das Haupt, von dem aus der ganze Leib, durch die Gelenke und Bänder unterstützt und zusammengefügt, das Wachstum Gottes wächst. ²⁰ Wenn ihr mit Christus den Elementen der Welt gestorben seid, was unterwerft ihr euch Satzungen, als lebtet ihr noch in der Welt : ²¹ Berühre nicht, koste nicht, betaste nicht! ²² - was *doch* alles zur Vernichtung durch den Gebrauch bestimmt ist - nach den Geboten und Lehren der Menschen ? ²³ Das *alles* hat zwar einen Anschein von Weisheit, in eigenwilligem Gottesdienst und in Demut und im Nichtverschonen des Leibes - *also* nicht in einer gewissen Wertschätzung - *dient aber* zur Befriedigung des Fleisches.

1.Thessalonicher 5:21 prüft aber alles, das Gute haltet fest!

2.Thessalonicher 2:1 Wir bitten euch aber, Brüder, wegen der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus und unserer Vereinigung mit ihm, ² daß ihr euch nicht schnell in eurem Sinn erschüttern, auch nicht erschrecken laßt, weder durch Geist noch durch Wort, noch durch Brief, als *seien sie* von uns, als ob der Tag des Herrn da wäre. ³ Daß niemand euch auf irgendeine Weise verführe! Denn *dieser Tag kommt nicht*, es sei denn, daß zuerst der Abfall gekommen und der Mensch der Gesetzlosigkeit geoffenbart worden ist, der Sohn des Verderbens;

2.Thessalonicher 2:8 und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der Herr Jesus beseitigen wird durch den Hauch seines Mundes und vernichten durch die Erscheinung seiner Ankunft; ⁹ *ihn*, dessen Ankunft gemäß der Wirksamkeit des Satans erfolgt mit jeder Machttat und mit Zeichen und Wundern der Lüge ¹⁰ und mit jedem Betrug der Ungerechtigkeit für die, welche verloren gehen, dafür, daß sie die Liebe der Wahrheit zu ihrer Errettung nicht angenommen haben. ¹¹ Und deshalb sendet ihnen Gott eine wirksame Kraft des Irrwahns, daß sie der Lüge glauben,

1.Timotheus 1:3-11 So wie ich dich bat, als ich nach Mazedonien abreiste, in Ephesus zu bleiben, damit du einigen Weisung erteilen solltest, nichts anderes zu lehren ⁴ noch mit Fabeln und endlosen Geschlechtsregistern sich abzugeben, die mehr Streitfragen hervorbringen, als *sie den* Verwalterdienst Gottes *fördern*, der im Glauben *geschieht* -. ⁵ Das Endziel der Weisung aber ist Liebe aus reinem Herzen und gutem Gewissen und ungeheucheltem Glauben. ⁶ Davon sind einige abgeirrt und haben sich leerem Geschwätz zugewandt. ⁷ Sie wollen Gesetzeslehrer sein und verstehen nichts, weder was sie sagen noch was sie fest behaupten. ⁸ Wir wissen aber, daß das Gesetz gut ist, wenn jemand es gesetzmäßig gebraucht, ⁹ indem er dies weiß, daß für einen Gerechten das Gesetz nicht bestimmt ist, sondern für Gesetzlose und Widerspenstige, für Gottlose und Sünder, für Heillose und Unheilige, Vätermörder und Muttermörder, Mörder, ¹⁰ Unzüchtige, Knabenschänder, Menschenhändler, Lügner, Meineidige, und wenn etwas anderes der gesunden Lehre entgegensteht, ¹¹ nach dem Evangelium der Herrlichkeit des seligen Gottes, das mir anvertraut worden ist.

1.Timotheus 1:18 Dieses Gebot vertraue ich dir an, *mein* Kind Timotheus, nach den vorangegangenen Weissagungen über dich, damit du durch sie den guten Kampf kämpfst, ¹⁹ indem du den Glauben bewahrst und ein gutes Gewissen, das

einige von sich gestoßen und so im Hinblick auf den Glauben Schiffbruch erlitten haben; ²⁰ unter ihnen sind Hymenäus und Alexander, die ich dem Satan übergeben habe, damit sie zurechtgewiesen werden, nicht zu lästern.

1.Timotheus 4:1 Der Geist aber sagt ausdrücklich, daß in späteren Zeiten manche vom Glauben abfallen werden, indem sie auf betrügerische Geister und Lehren von Dämonen achten,

1.Timotheus 4:2 durch die Heuchelei von Lügenrednern, die in ihrem eigenen Gewissen gebrandmarkt sind,

1.Timotheus 5:20 Die da sündigen, weise vor allen zurecht, damit auch die übrigen Furcht haben!

1.Timotheus 6:3 Wenn jemand anders lehrt und sich nicht zuwendet den gesunden Worten unseres Herrn Jesus Christus und der Lehre, die gemäß der Gottseligkeit ist, ⁴ so ist er aufgeblasen und weiß nichts, sondern ist krank an Streitfragen und Wortgezänken. Aus ihnen entstehen: Neid, Streit, Lästerungen, böse Verdächtigungen, ⁵ ständige Zänkereien von Menschen, die in der Gesinnung verdorben und der Wahrheit beraubt sind und meinen, die Gottseligkeit sei *ein Mittel* zum Gewinn.

1.Timotheus 6:20 O Timotheus, bewahre das anvertraute Gut, indem du die unheiligen leeren Reden und Einwände der fälschlich so genannten Erkenntnis meidest, ²¹ zu der sich einige bekennen und von dem Glauben abgeirrt sind! Die Gnade sei mit euch!

2.Timotheus 2:14 Dies bringe in Erinnerung, indem du eindringlich vor Gott bezeugst, man solle nicht Wortstreit führen, was zu nichts nütze, *sondern* zum Verderben der Zuhörer ist.

2.Timotheus 3:1 Dies aber wisse, daß in den letzten Tagen schwere Zeiten eintreten werden; ² denn die Menschen werden selbstsüchtig sein, geldliebend, prahlerisch, hochmütig, Lästterer, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig, ³ lieblos, unversöhnlich, Verleumder, unenthaltsam, grausam, das Gute nicht liebend, ⁴ Verräter, unbesonnen, aufgeblasen, mehr das Vergnügen liebend als Gott, ⁵ die eine Form der Gottseligkeit haben, deren Kraft aber verleugnen. Und von diesen wende dich weg!

2.Timotheus 3:13 Böse Menschen und Betrüger aber werden zu Schlimmerem fortschreiten, indem sie verführen und verführt werden.

2.Timotheus 4:3 Denn es wird eine Zeit sein, da sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern nach ihren eigenen Begierden sich selbst Lehrer aufhäufen werden, weil es ihnen in den Ohren kitzelt; ⁴ und sie werden die Ohren von der Wahrheit abkehren und sich zu den Fabeln hinwenden.

Titus 1:9 der an dem der Lehre gemäßen zuverlässigen Wort festhält, damit er fähig sei, sowohl mit der gesunden Lehre zu ermahnen als auch die Widersprechenden zu überführen. ¹⁰ Denn es gibt viele Aufsässige, hohle Schwätzer und Betrüger, besonders die aus der Beschneidung, ¹¹ denen man den Mund stopfen muß, die ganze Häuser umkehren, indem sie um schändlichen Gewinnes willen lehren, was sich nicht geziemt. ¹² Es hat einer von ihnen, ihr

eigener Prophet, gesagt: «Kreter sind immer Lügner, böse, wilde Tiere, faule Bäuche.»¹³ Dieses Zeugnis ist wahr. Aus diesem Grund weise sie streng zurecht, damit sie im Glauben gesund seien¹⁴ und nicht auf jüdische Fabeln und Gebote von Menschen achten, die sich von der Wahrheit abwenden!¹⁵ Den Reinen ist alles rein; den Befleckten aber und Ungläubigen ist nichts rein, sondern befleckt ist sowohl ihre Gesinnung als auch ihr Gewissen.¹⁶ Sie geben vor, Gott zu kennen, aber in den Werken verleugnen sie ihn und sind abscheulich und ungehorsam und zu jedem guten Werk unbewährt.

Titus 3:9 Törichte Streitfragen aber und Geschlechtsregister und Zänkereien und gesetzliche Streitigkeiten vermeide! Denn sie sind unnütz und wertlos.¹⁰ Einen sektiererischen Menschen weise nach einer ein- und zweimaligen Zurechtweisung ab,

Philipper 1:15 Einige zwar predigen Christus auch aus Neid und Streit, einige aber auch aus gutem Willen.

Philipper 3:2 Seht auf die Hunde, seht auf die bösen Arbeiter, seht auf die Zerschneidung!

Hebräer 13:9 Laßt euch nicht fortreißen durch verschiedenartige und fremde Lehren! Denn es ist gut, daß das Herz durch Gnade gefestigt wird, nicht durch Speisen, von denen die keinen Nutzen hatten, die danach wandelten.

1.Petrus 5:2 Hütet die Herde Gottes, die bei euch ist, nicht aus Zwang, sondern freiwillig, Gott gemäß, auch nicht aus schändlicher Gewinnsucht, sondern bereitwillig,³ nicht als die, die über ihren Bereich herrschen, sondern indem ihr Vorbilder der Herde werdet!

2.Petrus 2:1-22 Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volk, wie auch unter euch falsche Lehrer sein werden, die verderbenbringende Parteien heimlich einführen werden, indem sie auch den Gebieter, der sie erkaufte hat, verleugnen. Die ziehen sich selbst schnelles Verderben zu.² Und viele werden ihren Ausschweifungen nachfolgen, um derentwillen der Weg der Wahrheit verlästert werden wird.³ Und aus Habsucht werden sie euch mit betrügerischen Worten kaufen; denen das Gericht seit langem schon nicht zögert, und ihr Verderben schlummert nicht.⁴ Denn wenn Gott Engel, die gesündigt hatten, nicht verschonte, sondern sie in finsternen Höhlen des Abgrundes gehalten und zur Aufbewahrung für das Gericht überliefert hat;⁵ und *wenn* er die alte Welt nicht verschonte, sondern *nur* Noah, den Prediger der Gerechtigkeit, als achten *neben sieben anderen* bewahrte, als er die Flut über die Welt der Gottlosen brachte;⁶ und *wenn* er die Städte Sodom und Gomorra einäscherte und zur Zerstörung verurteilte und denen ein Beispiel setzte, die künftig gottlos sein würden;⁷ und *wenn* er den gerechten Lot rettete, der von dem ausschweifenden Wandel der Ruchlosen gequält wurde⁸ - denn der unter ihnen wohnende Gerechte quälte durch das, was er sah und hörte, Tag für Tag *seine* gerechte Seele mit *ihren* gesetzlosen Werken - *so wird deutlich*:⁹ der Herr weiß die Gottseligen aus der Versuchung zu retten, die Ungerechten aber aufzubewahren für den Tag des Gerichts, wenn sie bestraft werden;¹⁰ besonders aber die, die in befleckender Begierde dem Fleisch nachlaufen und Herrschaft verachten, Verwegene, Eigenmächtige; sie schrecken nicht davor zurück, Herrlichkeiten zu lästern,¹¹ wo Engel, die an Stärke und Macht größer sind, nicht ein lästerndes Urteil gegen sie beim Herrn vorbringen.¹² Diese aber, wie unvernünftige Tiere,

von Natur aus zum Eingefangenwerden und Verderben geboren, lästern über das, was sie nicht kennen, und werden auch in ihrem Verderben umkommen, ¹³ wobei sie um den Lohn der Ungerechtigkeit gebracht werden. Sie halten *sogar* die Schwelgerei bei Tage für ein Vergnügen, Schmutz- und Schandflecke, die in ihren Betrügereien schwelgen und zusammen mit euch Festessen halten; ¹⁴ sie haben Augen voller *Begier nach* einer Ehebrecherin und lassen von der Sünde nicht ab, indem sie ungefestigte Seelen anlocken; sie haben ein in der Habsucht geübtes Herz, Kinder des Fluches; ¹⁵ sie sind abgeirrt, da sie den geraden Weg verlassen haben, und sind nachgefolgt dem Weg Bileams, des *Sohnes* Beors, der den Lohn der Ungerechtigkeit liebte, ¹⁶ aber eine Zurechtweisung der eigenen Gesetzlosigkeit empfing: ein stummes Lasttier redete mit Menschenstimme und wehrte der Torheit des Propheten. ¹⁷ Diese sind Brunnen ohne Wasser und Nebel, vom Sturmwind getrieben; und ihnen ist das Dunkel der Finsternis aufbewahrt. ¹⁸ Denn sie führen geschwollene, nichtige Reden und locken mit fleischlichen Begierden durch Ausschweifungen diejenigen an, die kaum denen entflohen sind, die im Irrtum wandeln; ¹⁹ sie versprechen ihnen Freiheit, während sie selbst Sklaven des Verderbens sind; denn von wem jemand überwältigt ist, dem ist er auch als Sklave unterworfen. ²⁰ Denn wenn sie den Befleckungen der Welt durch die Erkenntnis unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus entflohen sind, aber wieder in diese verwickelt und überwältigt werden, so ist für sie das letzte schlimmer geworden als das erste. ²¹ Denn es wäre ihnen besser, den Weg der Gerechtigkeit nicht erkannt zu haben, als sich, nachdem sie *ihn* erkannt haben, wieder abzuwenden von dem ihnen überlieferten heiligen Gebot. ²² Es ist ihnen aber nach dem wahren Sprichwort ergangen: «Der Hund kehrt wieder um zu seinem eigenen Gespei» und die gewaschene Sau zum Wälzen im Kot.

2.Petrus 3:15 Und seht in der Langmut unseres Herrn die Rettung, wie auch unser geliebter Bruder Paulus nach der ihm gegebenen Weisheit euch geschrieben hat, ¹⁶ wie auch in allen Briefen, wenn er in ihnen von diesen Dingen redet. In diesen *Briefen* ist einiges schwer zu verstehen, was die Unwissenden und Ungefestigten verdrehen wie auch die übrigen Schriften zu ihrem eigenen Verderben. ¹⁷ Da ihr, Geliebte, es nun vorher wißt, so hütet euch, daß ihr nicht durch den Irrwahn der Ruchlosen mitfortgerissen werdet und aus eurer eigenen Festigkeit fallt!

1.Johannes 2:18 Kinder, es ist die letzte Stunde, und wie ihr gehört habt, daß der Antichrist kommt, so sind auch jetzt viele Antichristen aufgetreten; daher wissen wir, daß es die letzte Stunde ist.

1.Johannes 2:19 Von uns sind sie ausgegangen, aber sie waren nicht von uns; denn wenn sie von uns gewesen wären, würden sie wohl bei uns geblieben sein; aber sie blieben nicht, damit sie offenbar würden, daß sie alle nicht von uns sind.

1.Johannes 2:22 Wer ist der Lügner, wenn nicht der, der leugnet, daß Jesus der Christus ist? Der ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet.

1.Johannes 2:26 Dies habe ich euch im Blick auf die geschrieben, die euch verführen. ²⁷ Und ihr! Die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt nicht nötig, daß euch jemand belehre, sondern wie seine Salbung euch über alles belehrt, so ist es auch wahr und keine Lüge. Und wie sie euch belehrt hat, so bleibt in ihm!

1.Johannes 4:1 Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind! Denn viele falsche Propheten sind in die Welt hinausgegangen. ² Hieran erkennt ihr den Geist Gottes: Jeder Geist, der Jesus Christus, im Fleisch gekommen, bekennt, ist aus Gott; ³ und jeder Geist, der nicht Jesus bekennt, ist nicht aus Gott; und dies ist der *Geist* des Antichrists, von dem ihr gehört habt, daß er komme, und jetzt ist er schon in der Welt. ⁴ Ihr seid aus Gott, Kinder, und habt sie überwunden, weil der, welcher in euch ist, größer ist als der, welcher in der Welt ist. ⁵ Sie sind aus der Welt, deswegen reden sie aus *dem Geist* der Welt, und die Welt hört sie. ⁶ Wir sind aus Gott; wer Gott erkennt, hört uns; wer nicht aus Gott ist, hört uns nicht. Hieraus erkennen wir den Geist der Wahrheit und den Geist des Irrtums.

2.Johannes 1:7 Denn viele Verführer sind in die Welt hinausgegangen, die nicht Jesus Christus, im Fleisch gekommen, bekennen; dies ist der Verführer und der Antichrist. ⁸ Seht auf euch selbst, damit ihr nicht verliert, was wir erarbeitet haben, sondern vollen Lohn empfangt! ⁹ Jeder, der weitergeht und nicht in der Lehre des Christus bleibt, hat Gott nicht; wer in der Lehre bleibt, der hat sowohl den Vater als auch den Sohn. ¹⁰ Wenn jemand zu euch kommt und diese Lehre nicht bringt, so nehmt ihn nicht ins Haus auf und grüßt ihn nicht! ¹¹ Denn wer ihn grüßt, nimmt teil an seinen bösen Werken.

3.Johannes 1:11 Geliebter, ahme nicht das Böse nach, sondern das Gute! Wer Gutes tut, ist aus Gott; wer Böses tut, hat Gott nicht gesehen.

Judas 1:3 Geliebte, da ich allen Fleiß anwandte, euch über unser gemeinsames Heil zu schreiben, war ich genötigt, euch zu schreiben und zu ermahnen, für den ein für allemal den Heiligen überlieferten Glauben zu kämpfen. ⁴ Denn gewisse Menschen haben sich heimlich eingeschlichen, die längst zu diesem Gericht vorher aufgezeichnet sind, Gottlose, welche die Gnade unseres Gottes in Ausschweifung verkehren und den alleinigen Gebieter und unseren Herrn Jesus Christus verleugnen.

Judas 1:8 Ebenso aber beflecken auch diese als Träumende das Fleisch, die Herrschaft aber verachten sie, Herrlichkeiten aber lästern sie.

Judas 1:15 Gericht auszuüben gegen alle und alle Gottlosen zu überführen von allen ihren Werken der Gottlosigkeit, die sie gottlos verübt haben, und von all den harten Worten, die gottlose Sünder gegen ihn geredet haben.»

Judas 1:17 Ihr aber, Geliebte, gedenkt der von den Aposteln unseres Herrn Jesus Christus vorausgesagten Worte! ¹⁸ Denn sie sagten euch, daß am Ende der Zeit Spötter sein werden, die nach ihren gottlosen Begierden wandeln. ¹⁹ Diese sind es, die Trennungen verursachen, irdisch gesinnte *Menschen*, die den Geist nicht haben.

Judas 1:3-16 Geliebte, da ich allen Fleiß anwandte, euch über unser gemeinsames Heil zu schreiben, war ich genötigt, euch zu schreiben und zu ermahnen, für den ein für allemal den Heiligen überlieferten Glauben zu kämpfen. ⁴ Denn gewisse Menschen haben sich heimlich eingeschlichen, die längst zu diesem Gericht vorher aufgezeichnet sind, Gottlose, welche die Gnade unseres Gottes in Ausschweifung verkehren und den alleinigen Gebieter und unseren Herrn Jesus Christus verleugnen. ⁵ Ich will euch aber, obwohl ihr alles wißt, erinnern, daß der Herr, nachdem er das Volk einmal aus dem Land Ägypten

gerettet hatte, zum zweitenmal die vertilgte, die nicht geglaubt haben; ⁶ und Engel, die ihren Herrschaftsbereich nicht bewahrt, sondern ihre eigene Behausung verlassen haben, hat er zum Gericht des großen Tages mit ewigen Fesseln unter Finsternis verwahrt, ⁷ wie *auch* Sodom und Gomorra und die umliegenden Städte, die in gleicher Weise wie sie Unzucht trieben und hinter fremdem Fleisch herliefen, als ein Beispiel vorliegen, indem sie die Strafe des ewigen Feuers erleiden. ⁸ Ebenso aber beflecken auch diese als Träumende das Fleisch, die Herrschaft aber verachten sie, Herrlichkeiten aber lästern sie. ⁹ Michael aber, der Erzengel, wagte nicht, als er mit dem Teufel stritt und Wortwechsel um den Leib Moses hatte, ein lästerndes Urteil zu fällen, sondern sprach: Der Herr schelte dich! ¹⁰ Diese aber lästern alles, was sie nicht kennen; alles, was sie aber von Natur aus wie die unvernünftigen Tiere verstehen, darin verderben sie sich. ¹¹ Wehe ihnen! Denn sie sind den Weg Kains gegangen und haben sich für Lohn dem Irrtum Bileams völlig hingegeben, und in dem Widerspruch Korachs sind sie umgekommen. ¹² Diese sind Flecken bei euren Liebesmahlen, indem sie ohne Furcht Festessen mit *euch* halten und sich selbst weiden; Wolken ohne Wasser, von Winden fortgetrieben; spätherbstliche Bäume, fruchtlos, zweimal erstorben, entwurzelt; ¹³ wilde Meereswogen, die ihre eigenen Schändlichkeiten ausschäumen; Irrsterne, denen das Dunkel der Finsternis in Ewigkeit aufbewahrt ist. ¹⁴ Es hat aber auch Henoch, der siebente von Adam an, von ihnen geweissagt und gesagt: «Siehe, der Herr ist gekommen mit seinen heiligen Myriaden, ¹⁵ Gericht auszuüben gegen alle und alle Gottlosen zu überführen von allen ihren Werken der Gottlosigkeit, die sie gottlos verübt haben, und von all den harten *Worten*, die gottlose Sünder gegen ihn geredet haben.» ¹⁶ Diese sind Murrende, die mit dem Schicksal hadern und nach ihren Begierden wandeln; und ihr Mund redet stolze Worte, und sie bewundern Personen um des Vorteils willen.

Offenbarung 2:2 Ich kenne deine Werke und deine Mühe und dein Ausharren, und daß du Böse nicht ertragen kannst; und du hast die geprüft, die sich Apostel nennen und es nicht sind, und hast sie als Lügner befunden;

Offenbarung 2:9 Ich kenne deine Bedrängnis und deine Armut du bist aber reich und die Lästerung von denen, die sagen, sie seien Juden, und es nicht sind, sondern eine Synagoge des Satans.

Offenbarung 2:20 Aber ich habe gegen dich, daß du das Weib Isebel gewähren läßt, die sich eine Prophetin nennt und meine Knechte lehrt und verführt, Unzucht zu treiben und Götzenopfer zu essen.

Offenbarung 3:11 Ich komme bald. Halte fest, was du hast, damit niemand deinen Siegeskranz nehme!

Offenbarung 13:13 Und es tut große Zeichen, daß es selbst Feuer vom Himmel vor den Menschen auf die Erde herabkommen läßt;

Offenbarung 13:14 und es verführt die, welche auf der Erde wohnen, wegen der Zeichen, die vor dem Tier zu tun ihm gegeben wurde, und es sagt denen, die auf der Erde wohnen, dem Tier, das die Wunde des Schwertes hat und wieder lebendig geworden ist, ein Bild zu machen.

Offenbarung 16:13 Und ich sah aus dem Mund des Drachen und aus dem Mund des Tieres und aus dem Mund des falschen Propheten drei unreine Geister

kommen, wie Frösche; ¹⁴ denn es sind Geister von Dämonen, die Zeichen tun, die ausziehen zu den Königen des ganzen Erdkreises, sie zu versammeln zu dem Krieg des großen Tages Gottes, des Allmächtigen.

Offenbarung 19:20 Und es wurde ergriffen das Tier und der falsche Prophet der mit ihm war und die Zeichen vor ihm tat, durch die er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen und sein Bild anbeteten lebendig wurden die zwei in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt.

Offenbarung 22:18 Ich bezeuge jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört: Wenn jemand zu diesen Dingen hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen hinzufügen, die in diesem Buch geschrieben sind;

ALTEST TESTAMENT

(Die Liste der Stellen aus dem Alten Testament ist bei weitem nicht vollständig.)

5.Mose 13:1 Das ganze Wort, das ich euch gebiete, das sollt ihr bewahren, um es zu tun. Du sollst zu ihm nichts hinzufügen und nichts von ihm wegnehmen. ² Wenn in deiner Mitte ein Prophet aufsteht oder einer, der Träume hat, und er gibt dir ein Zeichen oder ein Wunder, ³ und das Zeichen oder das Wunder trifft ein, von dem er zu dir geredet hat, indem er sagte: «Laß uns anderen Göttern - die du nicht gekannt hast - nachlaufen und ihnen dienen!»,

5.Mose 18:20 Doch der Prophet, der sich vermessen sollte, in meinem Namen ein Wort zu reden, das ich ihm nicht befohlen habe zu reden, oder der im Namen anderer Götter reden wird: dieser Prophet muß sterben. ²¹ Und wenn du in deinem Herzen sagst: «Wie sollen wir das Wort erkennen, das nicht der HERR geredet hat?», ²² wenn der Prophet im Namen des HERRN redet, und das Wort geschieht nicht und trifft nicht ein, so ist das das Wort, das nicht der HERR geredet hat. In Vermessenheit hat der Prophet es geredet; du brauchst dich nicht vor ihm zu fürchten.

Jesaja 8:20 Hin zur Weisung und zur Offenbarung! Wenn sie nicht nach diesem Wort sprechen, dann gibt es für sie keine Morgenröte.

Jeremia 2:8 Die Priester sagten nicht: Wo ist der HERR? Und die das Gesetz handhabten, kannten mich nicht, und die Hirten haben mit mir gebrochen. Die Propheten weissagten im Namen des Baal und sind denen nachgelaufen, die nichts nützen.

Jeremia 5:30 Entsetzliches und Abscheuliches ist im Land geschehen: ³¹ die Propheten weissagen falsch, und die Priester herrschen auf eigene Faust, und mein Volk liebt es so. Was werdet ihr aber am Ende von *all* dem tun?

Jeremia 6:13 Denn von ihrem Kleinsten bis zu ihrem Größten machen sie alle unrechten Gewinn. Und vom Propheten bis zum Priester üben alle Falschheit,

Jeremia 14:14 Und der HERR sprach zu mir: Die Propheten weissagen Lüge in meinem Namen. Ich habe sie nicht gesandt und sie nicht beauftragt auch nicht

zu ihnen geredet. Sie weissagen euch Lügengesicht, Wahrsagerei, Nichtiges und den Trug ihres Herzens.

Jeremia 23:16 So spricht der HERR der Heerscharen: Hörst nicht auf die Worte der Propheten, die euch weissagen. Sie täuschen euch, das Gesicht ihres Herzens reden sie, nichts *aber* aus dem Mund des HERRN. ¹⁷ Sie sagen stets zu denen, die mich verworfen haben: «Der HERR hat geredet: Ihr werdet Frieden haben», und zu jedem, der in der Verstocktheit seines Herzens lebt, sagen sie: «Kein Unglück wird über euch kommen.»

Jeremia 23:25 Ich habe gehört, was die Propheten sagen, die in meinem Namen Lüge weissagen und sprechen: Mir träumte, mir träumte!

Jeremia 28:15 Und der Prophet Jeremia sagte zum Propheten Hananja: Höre doch, Hananja! Der HERR hat dich nicht gesandt, sondern du hast dieses Volk auf eine Lüge vertrauen lassen. ¹⁶ Darum, so spricht der HERR: Siehe, ich werfe dich vom Erdboden weg. Dieses Jahr wirst du sterben; denn du hast Ungehorsam gegen den HERRN gepredigt. ¹⁷ Und der Prophet Hananja starb in demselben Jahr, im siebten Monat.

Jeremia 29:8 Denn so spricht der HERR der Heerscharen, der Gott Israels: Laßt euch von euren Propheten, die in eurer Mitte sind, und von euren Wahrsagern nicht täuschen! Und hört nicht auf eure Träume, die ihr euch träumen laßt!

Klagelieder 2:14 Deine Propheten schauten dir Trug und Tünche; und sie deckten deine Schuld nicht auf, dein Geschick zu wenden, sondern sie schauten dir Aussprüche zu Lüge und Verführung.

Hesekiel 13:9 Und ich werde meine Hand gegen die Propheten ausstrecken, die Nichtiges schauen und Lüge wahrsagen. Im Kreis meines Volkes sollen sie nicht sein, und im Verzeichnis des Hauses Israel werden sie nicht aufgeschrieben sein, und in das Land Israel werden sie nicht kommen. Und ihr werdet erkennen, daß ich der Herr, HERR, bin.

Hesekiel 22:27 Seine Obersten sind in seiner Mitte wie Wölfe, die Beute reißen, um Blut zu vergießen, Seelen zugrunde zu richten, damit sie unrechten Gewinn erlangen.

Hesekiel 22:28 Und seine Propheten streichen ihnen Tünche darüber, indem sie Nichtiges schauen und ihnen Lügen wahrsagen und sprechen: So spricht der Herr, HERR! Und doch hat der HERR nicht geredet.

Micha 3:5 So spricht der HERR über die Propheten, die mein Volk irreführen: Wenn sie etwas zu beißen haben, rufen sie: Frieden! Wer ihnen aber nichts ins Maul gibt, gegen den heiligen sie einen Krieg.

Zephanja 3:4 Ihre Propheten sind leichtfertig, treulose Männer; ihre Priester entweihen das Heiligtum, tun dem Gesetz Gewalt an.

Sacharja 13:3 Und es wird geschehen, wenn ein Mann *doch* noch weissagt, so werden sein Vater und seine Mutter, seine *eigenen* Eltern, zu ihm sagen: Du darfst nicht am Leben bleiben, denn du hast Lüge geredet im Namen des HERRN! Und sein Vater und seine Mutter, seine *eigenen* Eltern, werden ihn durchbohren, wenn er weissagt. ⁴ Und es wird geschehen an jenem Tag, da werden die Propheten sich schämen, jeder über sein Gesicht, wenn die Weissagung über sie *kommt*; nie mehr werden sie einen härenen Mantel anlegen, um zu lügen. ⁵ So einer wird sagen: Ich bin kein Prophet, ein Mann, der *seinen* Acker bebaut, bin ich, denn der Ackerbau ist mein Erwerb von meiner Jugend an.